

16. September bis 30. November 2024
Jahrgang 20, Ausgabe 80

Zeiten Zeichen

- + Aktuelle Themen aus der Kirche
- + Neues aus den Ortsgemeinden
- + Veranstaltungen

Kirchenmagazin für Laatzen



Erntedankaltar des Klosters Loccum



Ev.-luth. Gesamtkirchengemeinde Laatzen und kath. St.-Oliver-Gemeinde

Inhalt und Impressum

Inhalt

Impressum	2
Auf ein Wort	3
Abschied Pastor B. Straeck	4
Mein liebstes Bibelwort, Adventskalender rückwärts	5
Broschüre Kirchen in Laatzten und Werbung	6
Diakonie, Werbung	7
Regelmäßige Veranstaltungen	8
Newsletter, Werbung	9
Werbung	10-11
Kinder und Jugend	12-13
Anmeldung Konfizeit, Zirkus Regenbogen	14-15
Gottesdienste	16 - 17
Ortskirchengemeinden	
St. Gertruden	18- 19
Immanuel	20- 21
St. Marien	22- 23
St. Petri	24- 25
Thomas	26- 27
St.-Oliver-Gemeinde	28- 30
Freud und Leid	31
Adressen, Ansprechpartner	32

Impressum

Das Kirchenmagazin „Zeiten + Zeichen“ wird herausgegeben vom Gesamtkirchenvorstand der **ev.-luth. Gesamtkirchengemeinde Laatzten** und der **kath. St.-Oliver-Gemeinde**.

Redaktion:

Simon Benne, Angelika Böneker, Heinz-Joachim Eggert, Pastor Hagen Günter (V.i.S.d.P.), Siegfried Heinemann, Hartmut Kürschner, Alfred Schöttker,
E-Mail: Kirchenmagazin-Laatzten@web.de

Für Anzeigenschaltung benutzen Sie bitte folgende E-Mail:
 Kirchenmagazin-Laatzten@web.de

Anzeigenschluss: 13. November 2024

Auflage: 9.120

Druck: Druckerei H.-E. Schmidt, Hanno-Ring 10, 30880 Laatzten



Blumen NEHL

Moderne Floristik für alle Anlässe
 Braunschweiger Str. 17a, Laatzten-Rethen
 Telefon (05102) 23 47
www.blumen-nehl.de

ANDREAS SCHWEER ELEKTROMEISTER

Neue Straße 2A Tel. (0511) 86 45 07
 30880 Laatzten Fax (0511) 86 11 43



STIEBEL ELTRON

Kundendienst-
 Vertragswerkstatt

Beratung - Installation - Kundendienst

 **GBG BESTATTUNGEN**

An unsere Vorsorge lassen wir nur GBG Bestattungen!



Südstadt: Hildesheimer Straße 93 | Hannover
 Tag & Nacht 0511/169 17 28 | www.gbg-hannover.de

HAUSÄRZTE LAATZEN

Isabel Freier

Fachärztin für Allgemeinmedizin

Silke Marquardt

Fachärztin für Innere Medizin
 (hausärztliche Versorgung)

Pneumologie, Allergologie

Senefelder Str. 17

30880 Laatzten

Tel.: 0511-8765470

www.hausaerzte-laatzten.de

Mo. - Fr. 8 - 12 Uhr und Mo. 15 - 17 Uhr,
 Di. 15 - 18 Uhr, Do. 16:30 - 19:00 Uhr

HORST-ERNST
SCHMIDT GMBH
 DRUCKEREI · VERLAG · WERBETECHNIK



**DIE DRUCKEREI
 IN IHRER NÄHE!**

Hanno-Ring 10
 30880 Laatzten/Gleidingen
 Tel. 05102 / 89039-0
info@druckereischmidt.de

- Offsetdruck
- Digitaldruck
- Textildruck
- Folienbeschriftung
- Werbetechnik
- Satz & Layout

www.druckereischmidt.de

Moderne Zahnheilkunde mit Herz

Praxis LeineDent



Wael Al Kabalan
 und sein Praxisteam
 freuen sich auf Ihren Besuch

Würzburger Str. 14B, 30880 Laatzten
 Tel 0511 - 82 55 50 www.leinedent.de



Liebe Leserin, lieber Leser,

eine Erntekrone ist zu sehen auf dem Titelbild dieser Ausgabe des Kirchenmagazins, das Sie in Händen halten. Auch hier bei uns gibt es in jedem Jahr eine Erntekrone. Laatzener Landwirte überreichen sie immer in einer unserer Kirchen offiziell der Stadt Laatzten im Rahmen eines Erntedankgottesdienstes. In diesem Jahr wird das in der Immanuelkirche in Alt-Laatzten sein. Auch wenn in unserer Gesellschaft und gerade in einer dicht besiedelten Stadt wie Laatzten nur noch wenige Menschen in der Landwirtschaft arbeiten, ist das Erntedankfest für uns alle eine Erinnerung

an die Grundlagen unseres Lebens: dankbar können wir schauen auf das, was wir haben - Nahrung, Kleidung, Sonnenschein und Wasser, Menschen, die zu uns gehören und noch so vieles mehr. Erntedank ist nicht nur das Fest des Dankes, sondern auch des Teilens. Sehr anschaulich wird das sichtbar, wenn in St. Oliver Menschen als Erntegaben Konservendosen, Nudelpakete und viele andere haltbare Lebensmittel vor dem Altar aufstellen, die dann hinterher über die Tafel verteilt werden.

Saat und Ernte, Abschied und Neubeginn, so gehört es zum Kreislauf des Jahres und zu unserem menschlichen Leben. In diesem Heft lesen Sie über den Zeitraum von Erntedank bis zu den stillen Gedenktagen im November. Sie lesen über Konfirmationsjubiläen, die vielleicht Gelegenheit für einen Lebensrückblick und -ausblick sind. Sie lesen von Pastor Straeck, der sich in den Ruhestand verabschiedet. Sie lesen von Menschen, die in Kirchenvorständen Verantwortung übernehmen in Zeiten vieler Veränderungen.

Mir geht dazu Melodie und Text eines kleinen Kanons durch den Kopf: „**Ausgang und Eingang, Anfang und Ende, liegen bei dir, Herr, füll du uns die Hände.**“ All unsere Abschiede und Neuanfänge sind da eingebettet in ein größeres Ganzes bei Gott. Unsere manchmal so schmerzhaft Unvollkommenheit und gleichzeitig die wunderbare Fülle unseres Lebens dürfen da beieinander sein. Das passt zu dieser Zeit von Erntedank bis in den November. Seien Sie herzlich eingeladen in die Laatzener Kirchen zu den Gottesdiensten und Veranstaltungen in dieser Jahreszeit, von denen Sie in diesem Magazin lesen.

Katrin Dieckow, Pastorin in Laatzten-Mitte

Dankbar verabschiede ich mich in den Ruhestand

Am **1. Advent, 1. Dezember**, findet meine offizielle Verabschiedung in den Ruhestand und meine gleichzeitige Entpflichtung in einem feierlichen Festgottesdienst statt.

Um 14 Uhr wird mich Superintendent Brummer in der **St. Marienkirche** in den Ruhestand verabschieden und meine Amtszeit in der Evangelisch-Lutherischen Gesamtkirchengemeinde Laatzten mit Sitz in St. Marien Grasdorf beenden. Anschließend lädt der Kirchenvorstand zu einem Empfang in und vor das schöne Gemeindezentrum ein.

Ich denke noch an den Einzug von meiner Frau und mir 2010 in das alte Pfarrhaus. Es herrschte Winter mit Schnee und Eis. Ich trat meinen Dienst in St. Marien an und meine Frau gleichzeitig in der Nachbargemeinde Thomas, der Arche. Für pastorale Aufgaben dort war ich auch zuständig. Das enge und vertrauensvolle Zusammenarbeiten waren wir gewohnt, hatten doch seit 1994 stellenteilend anfänglich in St. Martin Engelbostel und ab 1996 bis 2009 in der Matthias-Claudius-Gemeinde Krähenwinkel / Kaltenweide gearbeitet. Der Wechsel vom Norden in Hannovers Region in den Süden nach Laatzten war gewünscht und für uns beide ein Segen. Kollegial haben wir sehr eigenständig und verantwortungsvoll gearbeitet und Gemeindegarbeit gestaltet. Das Gemeinsame besonders zwischen St. Marien und Thomas waren die Familienfreizeiten und dann die mit allen KollegInnen veranstalteten Konfirmandenfreizeiten. In Grasdorf habe ich mit so vielen Kirchenvorständen gearbeitet, die mich mein Arbeiten sehr leicht haben gestalten lassen. Viele engere Beziehungen sind seitdem entstanden. So haben wir Leichtes und auch manche schwere Herausforderung bewältigt. In großartiger Erinnerung sind mir die Glockenweihe unserer 4. Glocke 2011, die wir in einem Umzug durchs Dorf gefahren haben. Unter sehr großer Beteiligung der Gemeinde wurde sie in den Glockenstuhl eingebracht. Ich denke ferner an die neue Turmbe-



krönung, die im Zuge der Turmsanierung des Mauerwerkes geschaffen wurde und seitdem golden glänzend die Turmspitze ziert. Oder die Anschaffung des schönen Taufbaumes, an dem die symbolischen Friedenstauben der Getauften hängen. Oder die fast von Anfang meiner Amtszeit an uns beschäftigende Überlegung, wie wir die Zukunft der Gemeindegarbeit sichern können mit einem mächtig „in die Jahre gekommenen“ Gemeindehaus. Es blieb nur der Abriss und ein Neubau im ehemaligen Pfarrgarten. Dank des Einsatzes von Ralph Beerbom und manch anderen konnte dieses vielleicht Jahrhundertprojekt umgesetzt werden. Ich habe mich gefreut, dass ich noch eine gewisse Zeit in diesen herrlichen hellen, modernen und ansprechenden Räumen arbeiten und wirken konnte. Wie gerne habe ich gemeinsam mit Ehrenamtlichen viermal jährlich das Geburtstagsfrühstück gestaltet – ein Schwerpunkt der Gemeindegarbeit. Wir haben das alte Gemeindehaus verantwortungsvoll verkaufen können und mit dem Erlös unseren Eigenanteil an der Finanzierung des Neubaus investiert.

Ich denke an die Gottesdienste, die in der Beteiligung der Gäste kleiner wurden, aber mich nicht minder bewegt haben. Mit Leidenschaft habe ich versucht, aktuell und kritisch politisch zu predigen, mich zu hinterfragen und gleichzeitig viel Gottvertrauen und Zuversicht zu verkünden. Diese Herausforderung werde ich sicherlich vermissen. Ich denke auch an die vielen herrlichen und phantasievollen Trauungen, von denen ich gar nicht genug bekommen konnte. Ich habe so gerne Menschen unter Gottes Segen verbunden. Ich denke auch die an die unzähligen Menschen, denen ich begegnet bin anlässlich von Sterbefällen. Trost zu spenden und mit ihnen ein Stück Weg im Abschied zu gehen, war mir ein Herzensanliegen. Ebenfalls erinnere ich mich an die Begegnungen mit Familien bei den Taufen. Es ist doch wundervoll, immer wieder neue Begegnungen zu haben und auf diese Weise tolle Menschen kennenzulernen. Eine Zeit lang war ich auch im Pflegeheim mit Gottesdiensten und Seelsorge unterwegs. Mit den Mitarbeiterinnen unseres Kindergartens habe ich regelmäßig den Einschulungsgottesdienst und andere kleinere geistliche Formate gefeiert. Und mit Sabrina Zieseniß als Leiterin verbindet mich ein vertrauensvoller Kontakt. Vieles von dem, welches meinen Beruf als Pastor gekennzeichnet hat, gebe ich nun zurück. Ich bleibe Pastor, aber nun mit einem i.R. erweitert.

Ich danke allen, die mich gestärkt haben in meinen Anliegen, die mir so viel beigebracht haben in meinen verschiedenen Lebens- und Entwicklungsstufen, denen ich begegnet bin, mit denen ich arbeiten durfte, die zu mir Vertrauen aufgebaut haben. Ich bitte um Nachsicht bei denen, die vielleicht mit meinem klaren und direkten Stil nicht zurechtkamen. Ein ganz besonderer Dank geht an Gaby Borsuk, meiner Sekretärin, mit der ich sehr vertrauensvoll in all den Jahren zusammengearbeitet habe. Ich danke unserem Organisten Jürgen Kayser, der fast alle Gottesdienste die Orgel gespielt hat. Uns beide verbindet sehr viel – auch Persönliches. Ich habe seit 2 Jahren einen tollen Küster an meiner Seite, Tobias Pichotka, der verlässlich und mit sehr viel Hingabe die Kirche und das Gemeindezentrum im Blick hat und mich hilfreich in Gottesdiensten unterstützt. Seine Vorgängerin Tanja Pape war immer eine ebenso verlässliche Küsterin in St. Marien und durch die gemeinsamen Familienfreizeiten sind wir auch in anderen Arbeitsfeldern der Gemeinde zusammengewachsen. So sind wir immer ein dynamisches Team gewesen und ich war gerne ein Teil davon.

Ich danke meinem Gott, dass er mich immer wieder gestärkt hat für meine Arbeit, die auch manche Herausforderungen bereithielt.

Möge Gott Sie und Euch alle behüten in bewegenden Zeiten. Bleiben Sie der Kirche, der Gemeinde und vor allem Ihrem Glauben, der Sie stärken soll, verbunden – auch und gerade in herausfordernden Momenten.

Wir werden uns bei meinem Abschied begegnen. Gott befohlen Ihnen und Euch allen!

Ihr und Euer Pastor Burkhard Straeck

Mein liebstes Bibelwort

Für mich gibt es nicht nur ein Bibelwort!

Es sind die Psalmen, die mich bewegen und damit eine Reihe von Bibelworten!

Obwohl meine Jugend einige Jahrzehnte zurückliegt, erschließen sich mir seitdem am liebsten die Psalmen im Alten Testament der Bibel. In der „Playlist“ der 150 Psalmen, quasi die „Charts“ von Liedern und Gedichten, fand ich seit meiner Jugend in unterschiedlichsten Psalmworten Halt, Mut, Trost oder einfach „nur“ lebensbejahende Freude.

Nun bin ich in meiner Kindheit nicht wirklich christlich erzogen worden, was immer das heißen mag, aber verhältnismäßig früh bekam ich Kontakt mit einem Buch, das Psalmen beinhaltete und vor allem deren Bedeutung darstellte. Aus welchem Grund auch immer, „hing“ ich förmlich an diesem Buch (ich hüte es bis heute). Zwischen Comics, klassischen Kinder- und Jugendbüchern stand es immer ein wenig vorgerückt da, damit ich es schneller finde. Es verging keine Woche, in der ich nicht in diesem Buch blätterte. Sehr zur Verwunderung meiner Mutter – glaube ich.

Damals habe ich nach Wegrichtungen, nach Zielen gefragt und nach dem, was das Leben ausmacht bei allen dunklen und sonnendurchfluteten Pfaden, die ich so erleben sollte. Gleiche oder ähnliche Fragen höre ich heute ebenso, gar mehr, nicht nur von Jugendlichen.

Und dann sind sie da, meine Lieblingsworte aus den Psalmen:

„**Du tust mir kund den Weg zum Leben: Vor dir ist Freude die Fülle...**“ (aus Psalm 16) oder

„**Dennoch bleibe ich stets an dir; denn du hältst mich bei meiner rechten Hand, du leitest mich nach deinem Rat und nimmst mich am Ende mit Ehren an.**“ (aus Psalm 73) oder

„**Du, Herr, stellst meine Füße auf weiten Raum. Meine Zeit steht in deinen Händen.**“ (aus Psalm 31)

Ich könnte noch weitermachen mit den vielen Worten und Bildern, die dahinterstehen und mich immer wieder gestützt und aufgerichtet haben – auch und insbesondere in für mich jüngster und düsterer Zeit!

Aus heutiger Sicht verwundert es mich kaum, dass ich als 13jähriger Junge zu meiner Konfirmation Psalmworte auswählte, die allgemein hin bekannt sind: „**Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln**“ (Psalm 23).

Warum gefallen mir diese Psalmen so sehr? Vielleicht deswegen, weil sie nur die sonnigen Seiten in nahezu kreativer Bild- und Symbolsprache beschreiben, sondern nie den Blick für die Schattenseiten des Lebens verwerfen. Für mich erschloss sich daraus eine Grundhaltung, egal was mir misslang, was mich frustrierte oder mich „nach unten zog“: Und jetzt erst recht! Nicht etwa aus einer trotzigsten Sturheit heraus, sondern weil ich mich bis heute in Zeit und Raum begleitet fühle durch Gott. Darin liegt für mich auch ein tiefes Vertrauen und das eröffnet mir viele neue tiefe Erfahrungen, Hoffnung und Kreativität. Mancher mag mir da ganz andere bittere, schmerzhaft, verzweifelte Erfahrungen dagegensetzen. Dennoch glaube ich, dass wir Menschen gut ausgestattet sind, um mit anderen Menschen zu kommunizieren, sich auszutauschen oder Freude wie Leid zu teilen. In dem weiten Raum und in der begrenzten Zeit, die wir hier zur Verfügung haben, bedeutet dies, aufeinander zuzugehen ohne Wenn und Aber!

Gunnar Ahlborn, Regionaldiakon im Kirchenkreis Laatzen-Springe



Geben statt nehmen: Der umgekehrte Adventskalender

Im vergangenen Dezember ging die Aktion erstmals in der katholischen St.-Oliver-Gemeinde über die Bühne – und war ein großer Erfolg. In diesem Jahr wird das Projekt nun ausgeweitet. Auch die evangelischen Kirchengemeinden von Laatzen unterstützen den „**Umgekehrten Adventskalender**“.

Dabei geht es darum, Kisten zu füllen, statt Türen zu öffnen. Alle, die mitmachen möchten, starten daheim am 1. 12. mit einer leeren Kiste oder einem Karton. An jedem Tag legen sie bis zum 24. Dezember eine kleine Gabe hinein: Hygieneartikel, haltbare Lebensmittel, Socken usw. Diese werden am Ende an die Laatzenener Tafel weitergeleitet. Im vergangenen Jahr war ein großer Berg an Päckchen zusammengekommen.

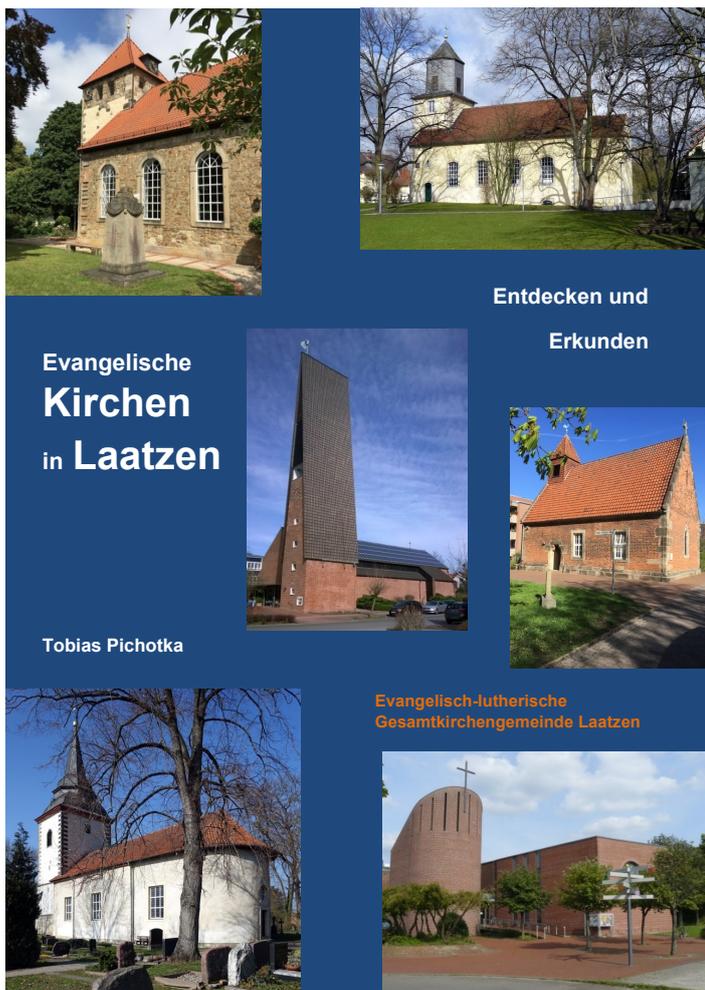
„Wir erinnern uns dabei daran, worum es Weihnachten



wirklich gehen sollte – um Zusammenhalt und Nächstenliebe“, sagen Simone und Jürgen Volkwein, die das Projekt in St. Oliver initiiert haben. Die ökumenische Aktion sollte Menschen unterstützen, die sich oft nicht einmal das Nötigste leisten können, sagt auch ihre Mitstreiterin Angelika Böneker.

Am 27. 12. können alle, die mitmachen, ihre gefüllte Kiste zwischen 10 und 16 Uhr im Pfarrhaus Gleidingen, Hildesheimer Str. 560 oder zwischen 16 und 18 Uhr in der St.-Oliver-Kirche, Pestalozzistraße 24, oder in der Arche, Marktstraße 21, abliefern. Am 29. 12. werden Kisten nach dem Gottesdienst von 12 bis 13 Uhr in St. Marien in Grasdorf angenommen und dann an die Tafel weitergegeben. Antworten auf Fragen gibt es unter simone.volkwein@web.de oder angelika.boeneker@t-online.de.

Der erste Kirchenführer für die fünf evangelischen Kirchengemeinden Laatzens



Entdecken und Erkunden

Evangelische Kirchen in Laatzen

Tobias Pichotka

Evangelisch-lutherische Gesamtkirchengemeinde Laatzen

Vor drei Monaten erschien der erste Kirchenführer, in dem alle fünf evangelischen Kirchen – das sind die Immanuelkirche und die Alte Kapelle, die St. Marienkirche Grasdorf, die Thomaskirche (Arche) Laatzen-Mitte, die St. Petrikirche Rethen und die St. Gertruden Kirche Gleidingen, ausführlich präsentiert werden. Der Kirchenführer ist von Tobias Pichotka, Kirchenhistoriker und Küster an St. Marien, verfasst worden, alle Abbildungen stammen aus seiner Hand. Pichotka hat sich über einen längeren Zeitraum intensiv mit den einzelnen Sakralgebäuden auseinandergesetzt und diese in Szene gesetzt. Den Kirchenführer können Sie zum geringen Preis von 3,- in allen Kirchenbüros, in den Kirchen selbst, den Gemeindehäusern und zu Veranstaltungen und Gottesdiensten erhalten. Lassen Sie sich inspirieren, dass auch Ihre Nachbarkirchen ansprechende Sakralbauten sind und erfahren Sie mehr über die Gebäude. Viel Freude dabei wünschen die Pastorinnen und Pastoren der Gesamtkirchengemeinde Laatzen (VISDP: Pastor Burkhard Straeck)



Pflegequartier an der Weide
Innovatives Seniorenwohnprojekt in Hannover-Mittelfeld

- Servicewohnen für Senior*innen: 65 barrierefreie, moderne Wohnungen
- Tagespflege an der Weide
- Wohngemeinschaft-Demenz
- Ambulanter Pflegedienst
- Hilfsmittelversorgung

Alternative zum Pflegeheim:
Selbstbestimmt und unabhängig im Alter



www.diakovere.de/pflegequartier
Tel.: 0511 8603 165
pflegequartier@diakovere.de
Hannelore-Kunze-Str. 4-8
30539 Hannover

DIAKOVERE
PFLEGEDIENSTE

INFO SERVICE Evangelische Kirche

0800 – 50 40 60 2

Eine Kirche – eine Nummer

Das Team Info-Service der Evangelischen Kirche ist von Montag bis Freitag (außer an bundesweiten Feiertagen) von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr für Sie da.

Bundesweit kostenfrei aus allen deutschen Fest- und Mobilnetzen und per E-Mail erreichbar.

0800 - 50 40 60 2  facebook.com/ekd.de

Andreas Witte Ihr seniorenfreundlicher Malerbetrieb

Wir kümmern uns um das Entfernen von Möbeln, Teppichen, Gardinen und sonstigen Gegenständen.

- geben unser Bestes beim Tapezieren, bei kreativer Wandgestaltung und beim Verlegen von Teppichböden.
- räumen die Wohnung wieder ein und sorgen dafür, dass alle Dinge wieder an ihren gewohnten Platz kommen.
- entsorgen alle anfallenden Abfälle und hinterlassen eine renovierte Wohnung.



Auf der Maine 2 • 30880 Laatzen • Tel.: 05102/890669
Fax: 05102/890668 • Mobil: 0172/8170546



Diakonieverband Hannover-Land

Alte Rathausstraße 41, 30880 Laatzen

www.dv-hl.de

Allgemeine Sozialberatung 0511-87 44 660

Schwangeren- und Schwangerschafts-
konfliktberatung 0511-87 44 660

Kurenvermittlung 0511-87 44 661

Soziale Schuldnerberatung 0511-87 44 666

www:Schuldnerberatung.laatzen@evlka.de

Aufeinander zugehen - Miteinander lernen
0151-72 85 89 01

Umsonstladen für Babyerstaussattung 0511-16 45 242
Marktstraße 21

LIA - Lernen / Integration / Arbeit

Tel.: 0511-22 85 26 67

treffpunkt Lange Weihe 0511-86 92 11
Lange Weihe 67

Fachstelle für Sucht u. Suchtprävention 0511-82 76 02
Kiefernweg 2

Weitere Informationen unter www.dv-hl.de

Weitere diakonische Angebote

Diakonie-Sozialstation

Marktstraße 21 0511-98 29 10

Familien-, Paar- & Lebensberatung

Kiefernweg 2 0511-82 32 99

Ambulanter Hospizdienst

Corvinusplatz 2, Pattensen

Ökumenisches Trauercafé

Immanuel-Gemeinde, Alte Rathausstraße 41

Jugendmigrationsdienst

Marktplatz 5 0511-82 32 96

Seelsorge

Victor's Residenz Margarethenhof 0511-98 280

Klinikum Agnes Karll (Hausapp. 2033) 0511-8208 20 33

Telefonseelsorge (kostenlos) 0800-11 10 111

Stiftung proDiakonie & Superintendentur

Corvinusplatz 2, 30982 Pattensen; Tel.: 05101-58 56 10

E-Mail: sup.pattensen@evlka.de

Weitere Informationen unter

www.kirchenkreis-laatzen-springe.de

*proDiakonie ist die Stiftung für den Kirchenkreis
Laatzen-Springe.*

**Ihre Spende oder Zustiftung hilft den Menschen
vor Ort in unserer Region.**

IBAN: DE58 5206 0410 0006 6066 01

BIC: GENODEF1EK1 (Evangelische Bank)

**Spendenkonto Förderkreis Umsonstladen (Ev. Bank)
Diakonieverband Hannover-Land**

IBAN: DE26 5206 0410 0000 0063 27

Verwendungszweck: 207107-SPE-482100

Hilfe in allen Rechtsangelegenheiten

Rechtsanwaltskanzlei Martin Löhlein

Sprechzeiten: Montag - Freitag

10 - 13 und 14:30 - 18 Uhr

sowie nach Vereinbarung

Tel. / Fax: 05102-64 52

Hildesheimer Str. 401, 30880 Laatzen-Rethen



TISCHLEREI
RÖSLER

FENSTER & TÜREN
IN HOLZ & KUNSTSTOFF

INNENAUSBAU &
REPARATURARBEITEN

MÖBEL- UND LADENBAU

Hildesheimer Str. 123
30880 Laatzen
Telefon: 0511 / 86 24 29
www.roesler-tischlerei.de

PUSCHMANN

Bestattungen



„ Wer einen Fluss überquert, muss die
eine Seite verlassen.“

Mahatma Gandhi

Sorgen Sie vor und entlasten Sie Ihre
Angehörigen! Treffen Sie **jetzt** die
richtigen Entscheidungen.

Rufen Sie uns gern an!

Würzburger Str. 17 | 30880 Laatzen

Telefon: 0511. 86 42 96

www.Puschmann-Bestattungen.de

G
R
Glas - Rühr

- Reparatur Schnelldienst
- Bauglaserei
- 24 Stunden Notdienst
- Spiegel aller Art
- Kunststoff Holz- Alufenster

Bachstraße 3
30851 Langenhagen
Telefon 0511 636381
Fax 0511 672586
Mobil 0172 5119008

glasroehr@t-online.de

BABST BESTATTUNGSHAUS

eigene Trauerhalle zur individuellen Gestaltung der Trauerfeier

Heute schon an morgen denken:

Bestattungsvorsorge

0511 - 980 610

Oesterleystraße 14 • 30171 Hannover
Tempelhofweg 1 • 30179 Hannover
Hildesheimer Straße 126 • 30880 Laatzen
www.babst-bestattungshaus.de

Regelmäßige Veranstaltungen in den Ortsgemeinden

Montag

ST. GERTRUDEN | GLEIDINGEN

Flöten- und Gitarrengruppen

mit Anmeldung bei Frau Senk, E-Mail: yvonesenk@gmx.de (gegen Monatsbeitrag)

Musikkurs für Eltern mit Kindern unter drei Jahren, nachmittags. Mit Anmeldung bei Frau Senk,

E-Mail: yvonesenk@gmx.de (gegen Kursbeitrag)

Posaunenchor Jungbläser: von 17 bis 17:45 Uhr

ST. MARIEN | GRASDORF

Speeltied am 1. und 3. Montag, 14:30 Uhr (Margret Vallei)

Leselust am 2. Montag, 15 Uhr (Ingrid Wilkens)

Frauentreff St. Marien am 4. Montag, 15 Uhr (G. Meister)

Väter 30+ jeden 2. Montag um 19 Uhr (Gerald Spreitz, Markus Meyer)

THOMAS | LAATZEN-MITTE

Treffpunkt Kids für 6- bis 13-Jährige im Kinder- und Jugendzentrum Pestalozzistraße 25 von 11:30 bis 16 Uhr

Flügelgruppen: Tel.: 0511-82 41 78, Fam. Grützmacher

Kinderorchester: 16 bis 19 Uhr, Tel.: 0511-82 41 78

Treffpunkt Demenz: Termine: 14.10.; 11.11.; 9.12. 15 Uhr

Selbsthilfegruppe IGEL: 18 Uhr

Dienstag

IMMANUEL | ALT-LAATZEN

19:30 Uhr **Immanuelkantorei**

Kontakt: Magdalena Andrulowicz, Tel.: 0176-17 07 64 20

E-Mail: magdalena.andrulowicz@evlka.de

ST. MARIEN | GRASDORF

Männerwerk am 2. Dienstag, 18 Uhr (Günter Meyer)

Mütterstammtisch am 4. Dienstag, 19:30 Uhr (Elke Albus)

THOMAS | LAATZEN-MITTE

Treffpunkt Kids für 6- bis 13-Jährige im Kinder- und Jugendzentrum Pestalozzistraße 25 von 11:30 bis 16 Uhr

Cantare ThoMarie: 19:30 Uhr (im Wechsel mit St. Marien),

Stefan Hörnick-Wahrendorf, Tel.: 0511-21 10 533

Mittwoch

ST. GERTRUDEN | GLEIDINGEN

Gemeindenachmittage: jeden zweiten Mittwoch im Monat, 14:30 Uhr. Termine: 09.10., 13.11., 11.12.

IMMANUEL | ALT-LAATZEN

Hausfrauenrunde: 9:30 bis 11:30 Uhr

(Irmtraud Völpel, Tel.: 0511-86 18 35)

ST. MARIEN | GRASDORF

Offener Gesprächskreis am 1. Mittwoch, 15 Uhr (Renate Paarmann)

Seniorentreff am 3. Mittwoch im Monat, 15 Uhr

(Sabine Blume)

Gospelchor Just Spirit um 19 Uhr (Mirle Köhler)

ST. PETRI | RETHEN

Petri-Frauen: am 2. Mittwoch im Monat 15 Uhr

(Klaudia Nebot, Beate Pohl)

Kirchenchor: 19:30 Uhr, Kontakt: Christian Ganswindt, Tel.: 0511-84 43 281

THOMAS | LAATZEN-MITTE

Treffpunkt Kids für 6- bis 13-Jährige im Kinder- und Jugendzentrum Pestalozzistraße 25 von 11:30 bis 16 Uhr

Gespräche über Bibel und Glaube:

Herrn Melloh, Tel.: 0511-82 80 63

Termine: 25.9.; 2.10.; 23.10.; 6.11.; 13.11.; 27.11.

Beginn jeweils 18 Uhr. Weihnachtspause

Blaukreuzgemeinschaft: 19:30 Uhr

Donnerstag

ST. GERTRUDEN | GLEIDINGEN

Flöten- und Gitarrengruppen

mit Anmeldung bei Frau Senk, E-Mail: yvonesenk@gmx.de (gegen Monatsbeitrag)

Selbsthilfegruppe ADHS, Nur mit Anmeldung im Gemeindebüro (Tel.: 05102-21 74).

Krabbelgruppe von 10:30 Uhr bis 12 Uhr. Infos im Gemeindebüro (Tel.: 05102-2174)

Spatzenchor (3 bis 5 Jahre) 15:30 bis 16 Uhr mit Anmeldung bei Frau Senk, E-Mail: yvonesenk@gmx.de

Kinderchor (5 bis 11 Jahre) 17 bis 17:40 Uhr mit Anmeldung bei yvonesenk@gmx.de

Jugendchor und Gitarrengruppe (ab 11 Jahre)

17:50 bis 19 Uhr mit Anmeldung bei Frau Senk,

E-Mail: yvonesenk@gmx.de

Gertrudenchor (Erwachsene und Jugendliche) 19:15 Uhr mit Anmeldung bei Frau Senk, E-Mail: yvonesenk@gmx.de

Gitarrengruppe für Erwachsene:

14-tägig, 20:15 bis 21:15 Uhr mit Anmeldung bei Frau Senk,

E-Mail: yvonesenk@gmx.de

IMMANUEL | ALT-LAATZEN

Flötenkreis: von 17 bis 18 Uhr, Iris Stöwer, Tel.: 0177-69 18-295

ST. PETRI | RETHEN

T-Stube: 19 Uhr

THOMAS | LAATZEN-MITTE

Arche-Café: 1. 2. u. 3. Do. im Monat, 15 bis 17 Uhr.

Kinderkleider-Basar: 15 bis 17 Uhr

Termine: 19. Sept., 17. Okt., 7. Nov., 21. Nov.

Frauen sprechen über Glaube und Bibel:

Termine: 10.10.; 14.11.; 12.12., 09.01.25 jeweils um 20 Uhr in der Arche. Infos bei Pastorin Straeck

Freitag

ST. GERTRUDEN | GLEIDINGEN

Musikkurs für Eltern mit Babys und Kindern unter drei Jahren: vormittags, *Infos siehe montags*

Posaunenchor: von 19 bis 20:30 Uhr

ST. MARIEN | GRASDORF

Klanggarten: im Gemeindezentrum mit Tom Erler, von 14 bis 16:30 Uhr

THOMAS | LAATZEN-MITTE

Treffpunkt Kids für 6- bis 13-Jährige im Kinder- und Jugendzentrum Pestalozzistraße 25 von 12:30 bis 14 Uhr

Samstag

THOMAS | LAATZEN-MITTE

Kinderkirche für Kinder ab 4 Jahren. 2. Samstag im Monat, 11 bis 12:30 Uhr. Termine: 9. Nov., 14. Dez.

Kontakt: Birgit.freudemann-bah@evlka.de

Tel.: 0511-82 10 16.

Sonntag

IMMANUEL ALT-LAATZEN

Kinderkirche 10 bis 11 Uhr für Kinder von 5 bis 11 Jahren

THOMAS | LAATZEN-MITTE

Eine-Welt-Stand in der Arche immer nach dem Gottesdienst

Newsletter der evangelischen Kirchengemeinde Laatzen

Bleiben Sie immer auf dem Laufenden: Mit dem Newsletter der Evangelischen Kirche in Laatzen!

Verpassen Sie keine wichtigen Ereignisse mehr: Mit unserem monatlichen Newsletter erhalten Sie alle Neuigkeiten und Veranstaltungshinweise bequem und direkt in Ihr Postfach.

Wählen Sie gezielt aus den folgenden Bereichen, welche Informationen Sie interessieren:

- **Kinder und Familien:** Es gibt eine Vielzahl an Angeboten für Groß und Klein zu entdecken: kreative Bastelstunden, fröhliche Familiengottesdienste, Lagerfeuer mit Stockbrot, Übernachtungen in der Kirche, Taufen Open Air.
- **Jugendliche:** Freizeiten, Spieleabende, Kirchenkino, coole Outdoor-Projekte – in der Evangelischen Kirche in Laatzen gibt es ein breites Angebot für Jugendliche. Schnuppert rein und trifft Gleichgesinnte in einer entspannten Atmosphäre!
- **Seniorinnen und Senioren:** Wir laden Sie herzlich zu unseren gemütlichen Nachmittagen bei Kaffee und Kuchen sowie zu spannenden Ausflügen und kulturellen Veranstaltungen ein. Kommen Sie vorbei und genießen Sie abwechslungsreiche Aktivitäten in angenehmer Gesellschaft!
- **Konzerte und Kultur:** Lassen Sie sich von unseren abwechslungsreichen Konzertreihen und kulturellen Highlights begeistern. Ob klassische Musik, moderne Popkonzerte, Lesungen oder Ausstellungen – hier ist für jeden Geschmack etwas dabei.
- **Gottesdienst und Spiritualität:** Traditionelle Gottesdienste, besinnliche Taizé-Abende, Pilgertagesdienste in der freien Natur, Filmgottesdienste und spirituelle Impulse in Verbindung mit moderner Kunst – finden Sie Momente der Ruhe im Alltag und entdecken Sie neue Wege der inneren Einkehr und Gemeinschaft.

Melden Sie sich noch heute an und verpassen Sie nichts mehr! Lassen Sie sich inspirieren und finden Sie Angebote, die das Herz berühren und der Seele gut tun. Wir freuen uns auf Sie!

Anmeldung ganz einfach: Scannen Sie den QR-Code und registrieren Sie sich bequem mit Ihrem Handy!



Der Bestatter Ihres Vertrauens!
BESTATTUNGSINSTITUT DECKER

Inh. Ingo Voigt

30880 Laatzen-Gleidingen

Hildesheimer Straße 573

Telefon 05102-93640



**Willkommen
in Ihrem neuen Zuhause!**

Komfort, Service, professionelle Pflege und Betreutes Wohnen in einer familiären Umgebung – all das genießen Sie in der Victor's Residenz Margarethenhof!



VICTOR'S RESIDENZ

MARGARETHENHOF

Mergenthalerstraße 3 · 30880 Laatzen
Telefon 0511 9828-0 · www.victors-residenz.com

Pieperstraße 14
30519 Hannover
Telefon 0511 - 86 26 91
info@fromm-bestattungen.de
www.fromm-bestattungen.de

FRÖMM

Familienbetrieb seit 1908



ZUSAMMEN SIND WIR STARK!



GESUNDHEITSBERATUNG UND AKUTHILFE FÜR KLEIN & GROSS

Als erste Phytothek-Apotheke in Laatzen mit einem außergewöhnlich großen Sortiment an pflanzlichen Arzneimitteln sind wir in Sachen Gesundheit unschlagbar. Unsere Kunden erhalten eine besonders umfassende und fundierte Beratung durch zwei zertifizierte Phyto-PTAs, zusätzlich bieten wir den kompletten Service einer klassischen Apotheke.



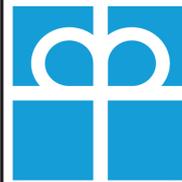
Adler Apotheke

Die Apotheke mit dem Kräutergarten

Apotheker Tobias Münkner
Hildesheimer Str. 372
30 880 Laatzen-Rethen
Tel. 0 51 02 - 23 01
www.apotheke-rethen.de

Fontane Apotheke

Osterstraße 23
30 880 Laatzen-Gleidingen
Tel. 0 51 02 - 25 83



Ambulanter Pflegedienst DIAKONIE-/SOZIALSTATION LAATZEN

betreut, pflegt
und berät Sie fachkundig

- Altenpflege • Krankenpflege • Haus- und Familienpflege
- Ambulante medizinische Leistungen in Absprache mit dem Hausarzt
- Leistungen nach dem Pflegeleistungsergänzungsgesetz (Betreuung im häuslichen Umfeld und in einer Betreuungsgruppe)
- Beratungen

Diakonie-/Sozialstation
Marktstraße 21
30880 Laatzen

Telefon 0511/982 910
Telefax 0511/982 91 13

Ihr Familienbetrieb in Laatzen



Wir sind rund um die Uhr persönlich für Sie erreichbar.

0511 - 544 57 50

- 📍 Karlsruhe Str. 20a · 30880 Laatzen
- ✉ info@loeer-bestattungen.de
- 🌐 www.loeer-bestattungen.de

husnik

Parkett deines Lebens...

Ihr Meisterbetrieb für Parkett und Bodenbeläge aus Laatzen.
Kostenlose Beratung: 05102 – 4227. Wir freuen uns auf Sie

Wilfried Husnik GmbH, Lübecker Straße 6, 30880 Laatzen
www.parkett-husnik.de info@parkett-husnik.de

Melletat

Rechtsanwälte
in Bürogemeinschaft



Hildesheimerstr. 372
Laatzen / Rethen
Tel.: 05102 / 909770
kanzlei@recht-naheliegend.de

RA Thomas MELLETAT

- Verkehrsrecht
- Computer-/Onlinerecht
- Arbeitsrecht

RAin Andrea MELLETAT

- Familienrecht
- Strafrecht
- Systemische Familienaufstellungen

www.recht-naheliegend.de



Sievers Bestattungen

seit über 65 Jahren

Erd-, Feuer-, See- und anonyme Bestattungen

Heike Jansen

Wir beraten Sie in allen Fragen zur Bestattung, jederzeit auch zu Hause.

Tag und Nacht, Sonn- und Feiertage sind wir für Sie da.

30880 Laatzen/Rethen • Hildesheimer Straße 346

Tel. 05102 - 2311 • E-Mail: sievers_bestattungen@htp-tel.de

Obstplantage Hahne

Hofladen in Gleidingen

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 8 - 18 Uhr
Samstag 8 - 12 Uhr
ganzjährig geöffnet!

Hildesheimer Straße 574
30880 Laatzen/OT Gleidingen
Telefon: 05102 - 2303

NATURPUR

BLUMEN IM HEIDFELD

Floristik & Friedhofsgärtnerei

Astrid Schunder

Kastanienweg 2, 30880 Laatzen

Tel.: 0511/821142 Fax: 0511/8250555

NaturPur@htp-tel.de www.naturpur.florist

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr.: 8 – 18 Uhr Sa.: 9 - 13 Uhr



Deutsche Küche

Hotel und Restaurant Haase

Küchenöffnungszeiten:

Montag bis Freitag ab 15:00 Uhr

Hotelübernachtungen bieten wir täglich!

Bitte reservieren Sie unter (0511) 82 01 6-0 im Hotel Haase

Zahnärzte

D. Khelo & Kollegen

Die Zahnärzte: Direkt
am Leine-Center

Albert-Schweitzer-Str. 1
30880 Laatzen

Tel.: 0511/82 20 26

info@dent-khelo.de

- Haustüren
- Fenster
- Rollläden
- Ladenbau
- Möbelfertigung
- Türelemente
- Überdachungen

Holz
Kunststoff
Aluminium

Tischlerei
EGGERS

Meisterbetrieb

Dorfbrunnenstr. 15A
30880 Laatzen
Tel. 05102 - 914170
Fax 05102 - 9337178
www.tischlerei.eggers.de



Das Haus der frischen Backwaren

A. Volkmann

Bäckerei - Konditorei - Café
Seit über 40 Jahren in Gleidingen

Sonntags ab 8.00 Uhr: frische Brötchen und Kuchen
Gleidingen • Osterstraße • Telefon (05102) 24 26



STROMERN Sie mit uns durch LAATZEN ...

E-Bikes: SOFORT lieferbar.
Alle mit niedrigem Einstieg!



Testfahrten sichern unter: www.baumann-automobile.de

Telefon (0 51 02) 93 66-0 - Lüneburger Str. 12 - 30880 Laatzen - Gewerbegebiet Rethen / Nord



in der Region Hannover



Idyllisches Leben im Grünen in unserer Tagespflege und ambulant betreuter Wohngemeinschaften

Entfliehen Sie der Stadt und werden Sie Gast in unserer Tagespflege auf dem malerischen Stümpelhof mitten im Grünen in Ingeln-Oesselse (OT Laatzen).

Oder suchen Sie ein neues Zuhause? In den ambulant betreuten Wohngemeinschaften steht selbstbestimmtes Leben im Alter im Vordergrund.

Melden Sie sich gerne für einen Probetag in der Tagespflege oder Probewohnen in unseren Wohngemeinschaften bei

Madlen Schumann, Standortleitung
Stümpelhof, Ingeln-Oesselse

Tel. 05102 8169920 • E-Mail: m.schumann@drk-hannover.de

GUTSCHEIN



**APOTHEKE
ALT LAATZEN**

Nadezda Palamarcuka e. K.
Hildesheimer Str. 71 | Laatzen
www.apotheke-altlaaten.de

Mo-Fr: 9-19 Uhr | Sa: 10-15 Uhr

20%

auf 1 Artikel Ihrer Wahl*

*ausgenommen sind rezeptpflichtige Arzneimittel | Zuzahlungen

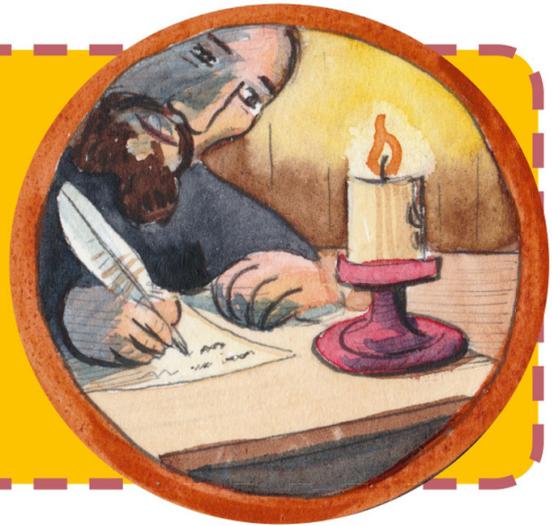


Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Reformationstag

Am 31. Oktober denken wir an Martin Luther und an die große Veränderung, die vor 500 Jahren in der Kirche zum evangelischen Glauben geführt hat, zur Reformation. Luther war ein Mönch, der die damalige Kirche verbessern wollte. Er hat die Bibel in ein gut verständliches Deutsch übersetzt. Sie wurde gedruckt, so dass sie jeder lesen konnte.



Martin Luther hat auf der Wartburg gewohnt und die Bibel übersetzt. Welcher Weg führt dorthin?

Drucke einen Bestseller

Von Luthers Bibelübersetzung wurden 3000 Stück gedruckt, und sie waren sofort ausverkauft!

Bastle dir Druck-Buchstaben: Schneide aus Moosgummi Buchstaben aus. Klebe sie auf Bauklötzchen – allerdings spiegelverkehrt! Male etwas Farbe auf die Buchstaben und drucke sie auf Papier. Kannst du dir vorstellen, wie lange es gedauert hat, bis Luthers Bibelübersetzung fertig gedruckt war?



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
Lösung: der dritte von rechts



Seit fünf Jahren: „AndersRoom Laatzen“ in Rethen

Mit einer großen Gala-Party feierte der AndersRoom Laatzen in der Rethener St. Petri – Laborkirche sein fünfjähriges Bestehen. Am 23.8. kamen zum Auftritt „Francine D.“ aus Laatzen und dem Popsänger MKSM aus Berlin.

Unter den rund 100 Gästen waren Sponsoren, Vertreter aus dem Kirchenkreis, Protagonisten der ersten Stunde, Eltern und natürlich die jungen Menschen, die den AndersRoom regelmäßig besuchen. Matthias und Ernesto Nebot-Pomar sorgten für ein grandioses „Spanisches Buffet“.

Dankbar nahm Regionaldiakon Gunnar Ahlborn, Initiator des AndersRooms, einige Spenden und Geschenke entgegen, die direkt in die Arbeit für und mit queeren Jugendlichen eingesetzt werden. Seit 2019 ist der AndersRoom Anlaufpunkt für Jugendliche und junge Erwachsene, die homo-, bi-, a- oder transsexuell sind. Neben dem Treffpunkt in Rethen besteht die Arbeit vorrangig aus Beratung, Begleitung und Besuchen zum Beispiel bei Eltern.

Der AndersRoom, bislang in der hannoverschen Landeskirche einmalig, ist in der Trägerschaft des Kirchenkreises Laatzen-Springe. Bei einer möglichen Umgestaltung des Gemeindehauses in Rethen, werden auch die jungen Leute aus dem AndersRoom mitgestalten. -*AndersRoom-Team*

Kontodaten der Gesamtkirchengemeinde

Seit dem 1. Januar 2024 gibt es für die neue Gesamtkirchengemeinde nur noch eine Bankverbindung:
Volksbank eG: IBAN: DE66 2519 3331 04000 099 00.
Folgende Verwendungszwecke können angegeben werden: **für welche Ortsgemeinde**, allgemeine Gemeindeförderung, für Diakonie, für Kirchenmusik und für Kinder- und Jugendarbeit u.a.

Progressive Muskelentspannung nach Jacobson (PMR) im Gemeindehaus St. Marien.

Verspannungen, Gedanken-Karussell, Herzrasen, Schweißausbrüche, Kopfschmerzen, Schlaflosigkeit – immer, wenn es stressig wird, ist es wichtig sich wieder zu entspannen. Eine seit Jahrzehnten erprobte und anerkannte Entspannungstechnik ist die Progressive Muskelentspannung nach Jacobson (PMR bzw. PME). Mit ihr ist es möglich, in

kürzester Zeit tiefe Entspannung zu finden. Jederzeit, an jedem Ort und ohne Hilfsmittel von außen. Am 9. 01. 2025 startet im Gemeindehaus von St. Marien Grasdorf ein Kurs Progressive Muskelentspannung nach Jacobson (PMR



Sommer-Biwak 2024

Das Sommer-Biwak der evangelischen Jugend Laatzen auf dem Sportplatz an der Ohestraße in Grasdorf ist erfolgreich erlebt worden. Trotz des sehr nassen Wetters haben 30 Konfirmand-Innen und über 20 Teamende vom 16.-18. Au-



gust auf dem Platz gezeltet. Anwohnende wurden im Vorfeld informiert, dass es in diesen Tagen etwas lauter und heller sein könnte als sonst. Mit Lagerfeuer, Stockbrot und Musik ging es in den Abend bis in die Nacht. Geschlafen wurde nicht viel. Nach einem reichhaltigen Frühstück startete die Rallye durch die Masch mit Aufgaben für Kopf und Körperertüchtigung. Nach

dem gemeinsamen Lasagneessen am Abend ging es noch in eine gruselige Nachtwanderung, die natürlich von Teamenden sicher begleitet wurde. Sonntag endete dann das Biwak mit einem paradiesischen Gottesdienst von Marie Berkelmann und Team, leider nicht Open-air, sondern in der Turnhalle. Einen großen Dank an alle Konfis der Jahrgänge 23/24 und 24/25, die dabei waren und besonderen Dank an die Teamenden und weitere ehrenamtliche Hilfe, die dieses Biwak verantwortet, geplant und durchgeführt haben. Eine mega Leistung und beste Beziehungsarbeit.

Tina und Ole, Evangelische Jugend Laatzen

bzw. PME). Donnerstags 10 bis 11:30 Uhr kann dann unter Anleitung von Diakonin und Entspannungstherapeutin Katharina Reinhard die PMR erlernt werden. Vorab gibt es einen Info-Termin zu diesem Kurs. Am Donnerstag, den 28. November, um 10 Uhr können Sie im Gemeindezentrum Grasdorf erste Einblicke in diese Entspannungstechnik bekommen und alle Fragen zu diesem Kurs stellen. Oder Sie wenden sich mit ihren Fragen direkt an Katharina Reinhard unter Tel.: 0176-17 07 64 17 (ab 18.11.) oder per Mail unter Katharina.Reinhard@evlka.de.

Weitere Infos gibt es auch unter: <https://kirchenkreis-laatzten-springe.de/aktuelles/entspannung> bzw. mit dem QR-Code.



Anmeldung zur Konfirmandenzeit für 2025/26

Der nächste Konfirmandenjahrgang beginnt im Februar 2025 mit einem Begrüßungsgottesdienst und endet mit der Konfirmation im Mai 2026.

Teilnehmen können alle Jugendlichen, die 12 Jahre alt sind oder die 7. Klasse besuchen. Auch nicht getaufte Jugendliche können mitmachen. Die Anmeldung ist online über das Scannen des nebenstehenden QR-Codes möglich!



Weitere Einzelheiten zur Konfirmandenzeit erklärt das Hauptamtlichen-Team auf einem Infoabend, der voraussichtlich im Januar 2025 stattfinden wird.

Wer sich bereits online angemeldet hat, bekommt die Einladung zum Infoabend automatisch per E-Mail zugeschickt. Auch eine Anmeldung direkt an dem Abend ist möglich. Bitte bringen Sie hierzu Ihr Stammbuch bzw. eine Kopie der Taufbescheinigung Ihres Kindes mit.

Ab Dezember 2024 finden Sie den Termin für den Infoabend auch auf der Homepage

<https://www.kirche-in-laatzten.de/>

Um aber schon einmal einen Überblick über die Anmeldezahlen zu bekommen, bitten wir Sie, Ihre Anmeldung möglichst bis spätestens zum 01. Dezember 2024 zu tätigen. Vielen Dank!



ZIRKUS REGENBOGEN

SPIELE UND ZIRKUSAKROBATIK FÜR KINDER UND JUGENDLICHE AB 6 JAHREN

Zirkus in der Kirche, das ist: Spiele rund um Zirkusmaterialien wie Tücher, Jonglierbälle und -teller, Bodenakrobatik und das Bauen von menschlichen Pyramiden. Der Zirkus Regenbogen bietet Kindern und Jugendlichen ab 6 Jahren die Möglichkeit, sich auszuprobieren, Begabungen zu entdecken und dabei auch soziale Kompetenzen zu erlernen und persönlichen Grenzen auszuloten. Zu den Proben bitte ausreichend Trinken und Sportklamotten mitbringen.

Anmeldung über den QR-Code.



**FREITAG
6. SEPTEMBER
4. OKTOBER
1. NOVEMBER
13. DEZEMBER
16-18 UHR**



**ST. PETRI RETHEN
THIESTRASSE 19**

Kirche mittendrin

Mitglieder vom Gesamtkirchenvorstand und von der Ortskirchengemeinde Thomas, waren in diesem Jahr erstmals mit einem eigenen Stand beim Fest der Sinne im Park dabei.

Wir waren neben dem Stand des Eine-Welt-Ladens, den Gerburg Brückner seit Jahren beim Kaleidoskop der Stadt Laatzten so wunderbar gestaltet.

Leider regnete es schon beim Aufbau, und als das Fest um 12 Uhr offiziell startete, regnete es immer noch so stark, das der Regen durch die Dächer der beiden Pavillons als feiner Sprühnebel auf alles einen feinen Wasserfilm legte.

Wir hatten Informationen zu den Diakonieangeboten in der Arche und Infos zu den Angeboten zu Nachhaltigkeit und -Bewahrung der Schöpfung, wollten den Gästen anbieten, Segenssegelflieger aus Papier zu falten, Briefchen zu schreiben und mit ihnen durch Fragen zur Gesamtkirchengemeinde ins Gespräch kommen - das alles gestaltete sich mit nassem Material etwas schwierig.

Aber wir ließen uns die Stimmung nicht vermiesen, in der Regenpause von 15 bis 18 Uhr führten wir mit einigen Gästen nette Gespräche. Wir erhielten das Feedback, dass es gut sei, dass Kirche mitten im Leben dabei ist, und werden das auch weiterhin sein!



17.8.24: Fest der Sinne/
KIRCHE MITTENDRIN

Warum ist eine Patientenverfügung wichtig?

Unter diesem Thema steht das nächste **ökumenische Frauenfrühstück am 26. Oktober um 9 Uhr in der St. Petri-Kirche, Rethen**. Frau Isabel Freier, Fachärztin für Allgemeinmedizin mit mehrjähriger Erfahrung in der ambulanten Patientenbetreuung, wird über dieses Thema berichten und unsere Fragen beantworten. Was regelt die Patientenverfügung? Wer braucht sie? Wann ist sie wichtig? Warum reicht eine Vollmacht nicht, bzw. was sind Unterschiede? Ein, wie wir vom Vorbereitungsteam denken, wichtiges Thema, über das wir gerne informieren möchten. Weitere Informationen das Frühstück betreffend, erhalten Sie zeitnah über Ihre jeweilige Kirchengemeinde und über unsere Einladungskarten und Flyer/Plakate.

Ihr ökumenisches Vorbereitungsteam

Gemeinsamer Gottesdienst am Reformationstag

Am **31. Oktober**, dem Reformationstag, lädt zum ersten Mal die neu gegründete Evangelische Gesamtkirchengemeinde Laatzten zum Gottesdienst mit Laienkanzel ein. Um **11 Uhr** findet der Festgottesdienst in der Arche der Thomasgemeinde Laatzten-Mitte statt. Er wird von Pastor Burkhard Straeck geleitet. Als besonderer Gast hat Herr Simon Benne als Prediger auf der diesjährigen Laienkanzel



zugesagt. Simon Benne ist seit mehr als 20 Jahren Redakteur der HAZ. Er beschäftigt sich immer wieder mit Themen aus der Welt der Religion und berichtet seit Jahren über die Entwicklung in den Kirchen.

Besonders beliebt ist er für seine Beiträge „Lüttje Lage“ in der HAZ. Der 53-jährige ist selbst katholisch und lebt mit Frau und vier Kindern in seiner Heimatstadt Laatzten. Im Anschluß an den Gottesdienst lädt der Gesamtkirchenvorstand zu einem Empfang ein.



Unsere Redaktion trauert um Michael Schasse

Über viele Jahre hinweg war er der wichtigste Mitarbeiter von „Zeichen und Zeiten“: Er war bei der Gründung des Laatzener Kirchenmagazins vor 20 Jahren dabei, und er war lange federführend dafür zuständig, Artikel ins Blatt zu bringen, Seiten zu gestalten und Anzeigenkunden zu gewinnen. Jetzt trauert unsere Redaktion um Michael Schasse. Nach langer, schwerer Krankheit ist unser langjähriger Chefredakteur im Alter von 68 Jahren verstorben.



Michael Schasse, aufgewachsen in Döhren, engagierte sich fast sein ganzes Leben lang in evangelischen Einrichtungen. Er war in der Jugendarbeit aktiv, wirkte im Kirchenvorstand der Thomasgemeinde mit – und er brachte sich bei „Zeichen und Zeiten“ ein. Für seinen ehrenamtlichen Einsatz wurde er unter anderem mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet. Obwohl sein Leben von Krankheiten überschattet wurde – er saß seit Langem im Rollstuhl, und auch seine Sehkraft ließ immer stärker nach – blieb er engagiert, solange es ging. Erst vor einigen Jahren zog sich Michael Schasse, der in Laatzten-Mitte lebte, aus der Redaktionsarbeit zurück. Bei einer Trauerfeier in der Arche, die ihm immer eine kirchliche Heimat gewesen war, haben wir uns von ihm nun verabschieden müssen. Unsere Redaktion und die Laatzener Kirchengemeinden haben eine bemerkenswerte Persönlichkeit verloren.

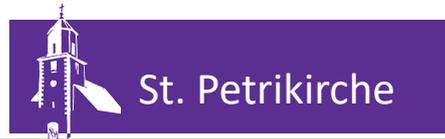
Für die Redaktion, Simon Benne

Gottesdienste in der Gesamtgemeinde

Datum	 Immanuelkirche	 St. Marienkirche	 Arche
15.09.	10 Uhr Gottesdienst Prädikantin Schäfer	<i>Besuchen Sie einen Gottesdienst in anderen Gemeinden</i>	10 Uhr Gottesdienst m. Eröffnung der Ausstellung L. Kaluza Pn. Straeck
22.09.	11 Uhr Schöpfungsgottesdienst in St. Oliver Pastor Straeck und Brigitte Hüther und Dorothea Weiss		
29.09.	28.09. 18 Uhr Musikalische Andacht AK Pastor Günter	<i>Besuchen Sie einen Gottesdienst in den Nachbargemeinden</i>	10 Uhr Gottesdienst Pastorin Dieckow
06.10. Erntedank	11 Uhr Gottesdienst mit anschließender Suppe im Café Pastorin Straeck	11 Uhr Jubiläumskonfirmation Jahrgänge 1974, 1964, 1959, 1954, 1949 Pastor Straeck	<i>Besuchen Sie einen Gottesdienst in den Nachbargemeinden</i>
13.10.	<i>Besuchen Sie einen Gottesdienst in den Nachbargemeinden</i>	<i>Besuchen Sie einen Gottesdienst in den Nachbargemeinden</i>	10 Uhr Gottesdienst Pastor Straeck
20.10.	19.10. 18 Uhr Musikalische Andacht AK Pastor Günter	10 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl Pastor Straeck	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Dieckow
27.10.	10 Uhr GD mit Konfirmationsjubiläum Pasor Günter	<i>Besuchen Sie einen Gottesdienst in den Nachbargemeinden</i>	<i>Besuchen Sie einen Gottesdienst in den Nachbargemeinden</i>
31.10.	11 Uhr Gemeinsamer Reformationsgottesdienst Predigt Simon Benne Liturgie P. Straeck Arche-Thomasgemeinde anschl. Jahresempfang der Gesamtkirchengemeinde		
01.11.			
03.11.	18 Uhr Kantoreikonzert Rutter	<i>Besuchen Sie einen Gottesdienst in den Nachbargemeinden</i>	10 Uhr Gottesdienst Pastorin Straeck
10.11.	10 Uhr Gottesdienst Prädikant Bergau-Braune	17 Uhr Abendgottesdienst mit Prädikant Mecke und Tina Andräs	10 Uhr Minikirche „St. Martin“ Team
17.11. Volks- trauertag	<i>Besuchen Sie einen Gottesdienst in den Nachbargemeinden</i>	10 Uhr Friedensgottesdienst zum Volkstrauertag Pastor Straeck	<i>Besuchen Sie einen Gottesdienst in den Nachbargemeinden</i>
20.11. Buß-u. Betttag	19 Uhr Gottesdienst zum Buß-und Betttag in der Alten Kapelle Alt-Laatzen Pastorin Straeck		
24.11. Toten- sonntag	10 Uhr GD mit Gedenken der Verstorbenen und Abendmahl P. Günter	10 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl und Gedenken an die Verstorbenen des Kirchenjahres Pastor Straeck	15 Uhr Gottesdienst zum Totensonntag Pn. Dieckow und Straeck mit dem Hospizdienst
01.12. 1. Advent	14 Uhr Festgottesdienst zur Verabschiedung von Pastor Burkhard Straeck mit Superintendent Brummer in der St. Marienkirche Grasdorf. Anschließend Empfang am und im Gemeindezentrum		30.11. 14 Uhr Advents-Andacht mit Einweihung der neuen Paramente Pn. Straeck anschl. Kaffeetrinken
08.12. 2. Advent	11 Uhr Familiengottesdienst anschließend Adventsmarkt Team	<i>Besuchen Sie einen Gottesdienst in den Nachbargemeinden</i>	10 Uhr Gottesdienst mit Heidfelder Flötenkreis Pastorin Dieckow
	28.09. und 19.10., 24.11. Im Anschluß Wein & Brezeln im Café Exposé Im Anschluss an die Gottesdienste Kirchenkaffee im Café Exposé AK: Alte Kapelle	GZ: Gemeindezentrum	

Gottesdienste in der Gesamtgemeinde

Gottesdienste



St. Petrikerche



St. Gertrudenkerche



St. Oliver

Datum

10:30 Uhr | Jubelkonfirmation m. Abendmahl u. Projektchor | Pastor Wening

10 Uhr | Gottesdienst mit Taufe u Kinderchor | Pastorin Michaelsen

Sa. 18:30 Uhr St. Mathilde | Hl. Messe
So. 9 Uhr | St. Josef | 11 Uhr | St. Oliver

15.09.

11 Uhr | Schöpfungsgottesdienst in St. Oliver
Pastor Straeck und Brigitte Hüther und Dorothea Weiss

Sa. 18:30 Uhr St. Mathilde |
So. 9 Uhr | St. Josef

22.09.

15 Uhr | Gospelgottesdienst mit Laatzen Gospel Singers | P. Wening u. Ln. Meyer

10 Uhr | Familiengottesdienst zum Erntedank mit Chor | Pn. Michaelsen

Sa. 18:30 Uhr St. Mathilde | Hl. Messe
So. 9 Uhr | St. Josef | 11 Uhr | St. Oliver

29.09.
Erntedank

15 Uhr | Gottesdienst mit Musik und Texten von Rio Reiser | P. Wening, Tom Erler u. Henrike Beurer

Besuchen Sie einen Gottesdienst in den Nachbargemeinden

Sa. 18:30 Uhr St. Mathilde | Hl. Messe
So. 9 Uhr | St. Josef | 11 Uhr | St. Oliver

06.10.
Erntedank

Besuchen Sie einen Gottesdienst in den Nachbargemeinden

10 Uhr | Gottesdienst
Lektor Jeßberger

Sa. 18:30 Uhr St. Mathilde | Hl. Messe
So. 9 Uhr | St. Josef | 11 Uhr | St. Oliver

13.10.

10:30 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl | Pastor Wening

Besuchen Sie einen Gottesdienst in den Nachbargemeinden

Sa. 18:30 Uhr St. Mathilde | Hl. Messe
So. 9 Uhr | St. Josef | 11 Uhr | St. Oliver

20.10.

18 Uhr | Taizé-Gottesdienst
Taizé-Team

10 Uhr | GD zur Silbernen Konfirmation mit Band | Pn. Michaelsen

9 Uhr | St. Josef | Hl. Messe
11 Uhr | St. Oliver | Wortgottesfeier

27.10.

11 Uhr | Gemeinsamer Reformationsgottesdienst | Predigt Simon Benne
Liturgie P. Straeck | Arche-Thomasgemeinde | anschl. Empfang

Sa. 18:30 Uhr St. Mathilde | Hl. Messe
So. 9 Uhr | St. Josef | 11 Uhr | St. Oliver

31.10.

18:30 Uhr | Heilige Messe in
St. Oliver

01.11.

10:30 Uhr | Gottesdienst
Lektorin Schöttker

10 Uhr | Gottesdienst
Pastor i. R. Wöhrmann

Sa. 18:30 Uhr St. Mathilde | Hl. Messe
So. 9 Uhr | St. Josef | 11 Uhr | St. Oliver

03.11.

Besuchen Sie einen Gottesdienst in den Nachbargemeinden

10 Uhr | Gottesdienst
Pastorin Michaelsen

Sa. 18:30 Uhr St. Mathilde | Hl. Messe
So. 9 Uhr | St. Josef | 11 Uhr | St. Oliver

10.11.

10:30 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl | Pastor Wening

10 Uhr | Gottesdienst zum Volks-
trauertag | Lektor Jeßberger

Sa. 18:30 Uhr St. Mathilde | Hl. Messe
So. 9 Uhr | St. Josef | 11 Uhr | St. Oliver

17.11.
Volks-
trauertag

19 Uhr | Gottesdienst zum Buß- und Betttag in der Alten Kapelle,
Alt-Laatzen | Pastorin Straeck

20.11.
Buß- u.
Betttag

10:30 Uhr | Gottesdienst mit
Gedenken der Verstorbenen
Pastor Wening

10 Uhr | Gottesdienst mit Gedenken
der Verstorbenen und Abendmahl
Pastorin Michaelsen

9 Uhr | St. Josef | Hl. Messe
11 Uhr | St. Oliver | Wortgottesfeier

24.11.
Toten-
sonntag

10 Uhr | Familiengottesdienst | St. Gertruden | Pastorin Michaelsen

14 Uhr | GD zur Verabschiedung von Pastor Burkhard Straeck mit Superintendent Brummer | St. Marienkirche Grasdorf, Anschl. Empfang im Gemeindezentrum

Sa. 18:30 Uhr St. Mathilde | Hl. Messe
So. 9 Uhr | St. Josef | 11 Uhr | St. Oliver

01.12.
1. Advent

17 Uhr | Gottesdienst am Welt-
gedenktag für verstorbene Kinder
Pastor Wening

Sa. 18:30 Uhr St. Mathilde | Hl. Messe
So. 9 Uhr | St. Josef | 11 Uhr | St. Oliver

08.12.
2. Advent

Besondere Gottesdienste

27. 10. 11:30 Uhr | Taufgottesdienst
Weitere Tauftermine können im
Pfarrbüro oder direkt bei Pastorin
Michaelsen erfragt werden.



Neue Mitarbeiter*innen in in der KiTa



Petre Schmal arbeitet schon seit Januar in der St. Gertruden Kita. Sein besonderes Steckpferd ist die Musik. „Zuerst habe ich Geige gespielt“, erzählt er, „und im Laufe der Zeit sind noch Gitarre, Ukulele und Klavier dazugekommen.“ Weil er so

gerne mit Kindern musiziert, macht er eine Weiterbildung in musikalischer Früherziehung. In der Ev. KiTa Gleidingen fühlt er sich sehr wohl: „An manchen Tagen komme ich mit schlechter Laune zur Arbeit und gehe dann mit einem Lächeln nach Hause“, sagt er, „das Team und die Kinder sind wirklich toll!“



Diana Omeirat wusste schon früh, dass sie gerne mit Kindern arbeiten wollte. Sie hat in Bad Harzburg die Ausbildung zur Sozial-Assistentin abgeschlossen und wohnt seit Kurzem in Laatzen. „Zuerst war ich skeptisch, was das offene Konzept der Kita

angeht“, berichtet sie, „aber es funktioniert wirklich gut. In jedem Themenraum gibt es Regeln, und die Kinder halten sich auch daran. Außerdem hat mich das Team sehr offen aufgenommen und mich gut eingeführt.“



Merle Schieck ist ebenfalls Sozial-assistentin und macht am Diakonie-Kolleg Hannover berufsbegleitend die Ausbildung zur Erzieherin. „Vier Tage die Woche bin ich in der Praxis und einen Tag in der Woche am Kol-

leg“, erzählt sie, während sie im Rollenspiel-Raum mit ein paar Kindern Memory spielt. Dieses Verhältnis von Praxis und Theorie gefällt ihr sehr gut. „Und ich finde es spannend, wie vielfältig der Beruf des Erziehers ist“, sagt sie, „man hat damit viele berufliche Möglichkeiten.“ Dann wendet sie sich wieder den Kindern zu und leitet sie freundlich, aber bestimmt dazu an, nach beendetem Spiel gemeinsam die Spielkarten aufzuräumen.

Susanne Michaelsen

Besuchsdienst sucht „Nachwuchs“

Wir sind ein Kreis von Frauen und Männern, die unsere älteren Gemeindemitglieder anlässlich ihres Geburtstages besuchen, eine Kleinigkeit überreichen und sie auch über Veranstaltungen informieren, wie z. B. den monatlichen Gemeindenachmittag mit Kaffee und Kuchen. Wir haben unsere Gemeinde in kleine Bereiche aufgeteilt, jeder hat so 3-5 Straßen, am besten im eigenen Umfeld. Auch über einen Springer würden wir uns freuen: Jemand, der keinen festen Bereich haben möchte, aber in Urlaubszeiten einspringen könnte. Melden Sie sich gerne im Gemeindebüro bei: Rabea Liesch, St. Gertruden Gleidingen, Hildesheimer Str. 560, 30880 Laatzen, 05102-2174
Wir freuen uns auf Sie!

Heidi Mühlisch für den Besuchsdienst und Kirchenvorstand

Adventskonzert am 01. Dezember

Die Musikgruppen der St. Gertrudengemeinde laden am 1. Advent zu einer stimmungsvollen Eröffnung der Adventszeit ein.

Am 1.12. um 16 Uhr singen und spielen Chöre, Bläser und weitere Musizierende Lieder zum Advent in der Gleidinger St. Gertrudenkirche. Der Posaunenchor und die Jungbläser unter der Leitung von Britta Kansteiner, verschiedene Instrumentalisten, der Kinderchor und der Gertrudenchor unter der Leitung von Yvonne Senk bereiten ein buntes Programm aus Liedern und Musikstücken vor und freuen sich auf viele Zuhörernde und Mitsingende.

Lebendiger Adventskalender

Ja, ist denn schon wieder Weihnachten? Nein, noch nicht ganz. Aber ihr könnt euch schon vormerken lassen, damit wir in der Ausgabe von Zeiten und Zeichen, die im Dezember erscheint, schon alle Termine veröffentlichen können. Wir würden uns freuen, wenn wir alle Türchen im Advent von montags bis samstags füllen könnten. An den Adventssonntagen finden Gottesdienste und Konzerte statt.
Termine: 2., 3., 4., 5., 6., 7., 9., 10., 11., 12., 13., 14., 16., 17., 18., 19., 20., 21., 23. Dezember.

Meldet Euch bitte bei Heidi Mühlisch, 05102-67 76 73

Erntedank am 29. September

Das Erntedank-Fest feiern wir in diesem Jahr schon am **29. September. Um 10 Uhr** geht es in der Kirche mit einem Familiengottesdienst für Jung und Alt los, anschließend laden wir zum Suppe-Essen in das Gemeindehaus ein. Eine Anmeldung ist dafür nicht erforderlich; die vorhandene Suppe wird geteilt und ausgeschenkt, so lange der Vorrat reicht.

Abschied unserer Vikarin Berkelmann



Liebe Gemeinde!

Meine Ausbildungszeit als Vikarin neigt sich dem Ende zu. Das war eine prägende Zeit, die ich bei Ihnen in der St. Gertruden Gemeinde, aber auch als der Teil der Gesamtkirchengemeinde Laatzen verbringen durfte.

Am 11. August wurde ich im Gottesdienst von Pastorin Michaelsen aus der Gemeinde verabschiedet. Seit November 2022 durfte ich Teil ihrer Gemeinde sein und nun möchte ich Ihnen ein paar Worte des Abschieds und des Dankes zukommen lassen. Danke für all die schönen Gespräche und Begegnungen, die ich mit Ihnen erleben durfte. Danke für die gemeinsam gefeierten Gottesdienste, die Gemeindefahrten und die gemeinsame Zeit mit euch KonfirmandInnen. Ich werde die vergangenen Jahre und Sie/euch alle in besonderer Erinnerung halten.

Auf ein Wiedersehen, wie immer es aussehen mag.

Ihre Vikarin, Marie-Theres Berkelmann



Unser neuer Ortskirchenvorstand

„Prüft alles und behaltet das Gute!“ (1. Thessalonicher 5,21), die Jahreslosung 2025, stand auf der Tasche, die der Ortskirchenvorstand Gleidingen bei seiner Einführung als Geschenk erhielt. Ein passendes Motto für die Arbeit in den nächsten sechs Jahren, in denen es darum geht, Weichen für die Zukunft der Kirche in Laatzen zu stellen. Zum Ortskirchenvorstand gehören (v.l.n.r.): Mareike Bauer, Peter Jeßberger, Pastorin Susanne Michaelsen, Max Briegert, Heidi Mühlisch, Calvin Zastrow und Elisabeth Drews, die zum Fototermin nicht anwesend sein konnte.



Silberne Konfirmation am 27. Oktober

Die Konfirmationsjahrgänge 1998 und 1999 sind am **27. Oktober um 10 Uhr** zum Gottesdienst in die St. Gertruden-Kirche eingeladen und können sich den Segen Gottes erneut zusprechen lassen. Der Posaunenchor und die neu gegründete Jugendband sorgen für stimmungsvolle Musik. Wer mitfeiern möchte, melde sich bitte bis zum **20. Oktober** im Gemeindebüro Gleidingen an. Wo jemand konfirmiert ist, spielt dabei keine Rolle: wer an einem anderen Ort konfirmiert wurde, dort aber das Konfirmationsjubiläum nicht feiern kann, ist ebenfalls herzlich eingeladen.

Susanne Michaelsen

Unser Ortskirchenvorstand

Anne-Mareike Bauer
Max Briegert (Vorsitzender)
Elisabeth Drews
Peter Jeßberger
Heidi Mühlisch
Pastorin Susanne Michaelsen
Calvin Zastrow



Gertrudens Kulturladen

Unser Vorstand

Margit Klein - 1. Vorsitzende
Annitta Ende - 2. Vorsitzende
Sascha Sauer - Schatzmeister
Carsten Senk - Schriftführer



GERTRUDENS
KULTURLADEN

Unsere nächsten Veranstaltungen

Am 03. November haben wir Günter Bolten mit seinem Multimedia-Reisebericht über Australien auf der Bühne des Gemeindesaals. Für Günter ist es seit 2015 die 7. Veranstaltung bei uns nach seinen Berichten über Indien, Brasilien, Namibia, Südafrika, Japan und Kanada.

Am 24. November treten die Münchner Schauspieler Jürgen Wegscheider und Markus Maria Winkler mit Ihrem Programm "Humorvolles zur Weihnacht" auf. Bereits Anfang 2023 hatten wir die beiden bei uns mit ihrem Wilhelm-Busch-Programm "Buschiaden" bei uns auf. Auf humorvolle Art und Weise verbreiten sie eine vorweihnachtliche Stimmung mit Geschichten und Gedichten vieler bekannter Autoren, darunter Kurt Tucholsky, Christian Morgenstern und Theodor Fontane sowie eigenen Texten.

Wie jeder Verein sind auch wir auf die Unterstützung unserer Mitglieder und Besucher angewiesen, um weiterhin wie in der Vergangenheit hochwertige Künstler verpflichten zu können. Mit einem jährlichen Mitgliedsbeitrag von 26 Euro bzw. 39 Euro für Familien können Sie unseren Verein neben den Spenden bei den Veranstaltungen unterstützen. Alle Vorstandsmitglieder stehen für Rückfragen gern zur Verfügung.

Anmeldung zum Krippenspiel

Kinder, die beim Krippenspiel am Heiligabend mitwirken möchten, können bis zum **18. Oktober** online unter (https://forms.churchdesk.com/f/wDhFQM_wMa) oder im Gemeindebüro (kg.gleidingen@evlka.de) oder per Tel. 05102-21 74 angemeldet werden. Die erste Probe findet am Freitag, den **25. Oktober von 16 bis ca. 17:30 Uhr** im Gemeindehaus statt.



Kontodaten St.-Gertruden-Stiftung

Kirchenkreisamt Ronnenberg,
Ev. Kreditgenossenschaft,
Kassenzeichen 208759-SPE Zustiftung und Name
IBAN: DE 26 5206 0410 0000 0063 27
BIC: GENODEF1EK1

Kontodaten der Ortskirchengemeinde

Es gibt nur noch ein Konto für die Gesamtkirchengemeinde. Auf Seite 5 in diesem Heft finden Sie die IBAN.

Irmtraut Völpel in Ruhestand verabschiedet

In einem feierlichen Gottesdienst haben wir Irmtraut Völpel in den Ruhestand verabschiedet. Sie war fast 40 Jahre lang in verschiedenen Funktionen in der Immanuel-Kirchengemeinde beschäftigt, zuletzt seit 2010 als Küsterin.

Zu ihrem Aufgabengebiet gehörten die Vorbereitung von Gottesdiensten und Konzertveranstaltungen, die Sauberkeit des Kirchenraumes, die Sorge für Altarkerzen, Blumen, Glockenläuten und vieles mehr.

Irmtraut Völpel hat sieben Pastoren hier erlebt. „Ich bin mit allen immer gut ausgekommen“, sagt sie. Die Kirchengemeinde dankt ihr für die langjährige, sehr zuverlässige Mitarbeit, die Irmtraut Völpel nun mit 87 Jahren beendet.

In ihrer damaligen Urkunde zur Einstellung hieß es: „Befiehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn; er wird es wohl-machen.“ Dieser Bibelspruch wird Irmtraut Völpel auch in Zukunft begleiten.

Der Kirchenvorstand



Für den Kirchenvorstand dankt Frau Eggers (links) Frau Völpel (rechts).

Feiern Sie mit uns Ihr Konfirmationsjubiläum

Für unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden scheint das noch in ewig weiter Ferne. Und doch vergeht die Zeit dann wie im Fluge und man ist – wie von heute auf morgen – plötzlich 25, 50 oder mehr Jahre älter... Wir finden, das ist ein Grund zum Feiern.

Wenn Sie in diesem Jahr vor 25, 50, 60, 65, 70 oder 75 Jahren hier oder in Ihrer damaligen Kirchengemeinde konfirmiert worden sind, laden wir Sie herzlich ein zum Gottesdienst und anschließendem Empfang am Sonntag, den 27. Oktober.

Feiern Sie mit und melden Sie sich bitte bis spätestens zum **1. Oktober** über unsere Seite im Internet: www.Immanuelkirche-laatzten.de unter „Aktuelles“ oder im Gemeindebüro an. Wir freuen uns auf Sie.

Um möglichst viele Ehemalige zu erreichen, sind wir auf Ihre Hilfe angewiesen. Bitte geben Sie diese Einladung, den Termin und den Hinweis zur Anmeldung an Personen aus Ihrem Jahrgang, von denen Sie wissen oder zu denen Sie Kontakt haben, weiter.

Oder unterstützen Sie uns bei der Recherche der aktuellen Adressen; weitere Infos dazu und eine Liste der Ehemaligen der betreffenden Jahrgänge erhalten Sie bei Frau Borsuk im Kirchenbüro..

Kontodaten ab 1. 1. 2024:

Es gibt nur noch ein Konto für die Gesamtkirchengemeinde. Auf Seite 13 in diesem Heft finden Sie die IBAN

Krippenspiel 2024

Auch dieses Jahr möchten wir vom Krippenspielteam gerne wieder ein Krippenspiel mit euch einüben und an Heiligabend aufführen.



Wenn du zwischen 6 und 12 Jahren alt bist, gerne kleine Texte auswendig lernst, dann können deine Eltern dich bei Maike Eggers: Tel.: 0179-2057466 in der Woche vom 14.10. -20.10. anmelden. Der verpflichtende Termin für die Rollenvergabe ist am 25.10., um 16:30 Uhr im Gemeindesaal in der Immanuel Gemeinde. Dort gibt es dann auch alle weiteren Infos.

Wir freuen uns auf euch.
Euer Krippenspielteam

Ehrenamt gesucht?

HIER IM CAFÉ EXPOSÉ FREUEN WIR UNS AUF IHRE UND DEINE MITHILFE. SPRECHEN SIE/SPRICH DU UNS IM CAFÉ GERNE AN ODER AUCH TELEFONISCH:
SABINE VOGEL - 0174 3188195
MAIKE EGGERS - 0179 2057466

WIR FREUEN UNS AUF SIE UND AUF DICH!
das Team des Café Exposé

Immanuelkirche Alt-Laatzen



Musikalisches aus Immanuel

Evangelisch? Musikalisch!

Einer der größten Werte der Evangelischen Kirche ist der Umgang mit Kirchenmusik als integralem Bestandteil der Evangelisierung und des unsichtbaren Bandes der Nächstenliebe. Nicht jeder mag Händels oratorische Werke, nicht jeder mag Popmusik innerhalb der Kirchenmauern. Wie viele Menschen – so viele Geschmäcker.

Wichtig ist vor allem, die Kirchenmusik, ihre Entwicklung und Fortführung zu unterstützen – und damit an den Veranstaltungen teilzuhaben, die buchstäblich um die Ecke, in unserer Immanuelkirche, stattfinden. Im letzten Quartal dieses Jahres wird es viel Klang und Bewegung geben.

Die letzte Septemberwoche wird viele kulturelle und lehrreiche Veranstaltungen bringen. Am **28. September, um**

15 Uhr, spielt Kreiskantorin Andrulewicz ein Orgelkonzert „Arche Noah“ für Groß und Klein.

Am gleichen Tag, **um 18 Uhr**, findet wie gewohnt die musikalische Andacht in der Alten Kapelle statt. Diesmal mit Musik für Orgel und Flügelhorn – mit einem Instrument, welches der Trompete sehr ähnlich ist, jedoch einen viel weicheren, runden Klang anzubieten hat. Es musizieren zusammen Kreiskantorin Andrulewicz und Tom Schmeichel.

Am **19. Oktober, um 18 Uhr**, findet die nächste musikalische Andacht in der Alten Kapelle statt – mit Musik für Orgel und Singstimme.

Am **3. November, um 18 Uhr**, präsentiert die Immanuelkantorei und die Schola Gregoriana der Gartenkirche ein spannendes Konzert – das „Requiem“ von John Rutter durchsetzt mit den Teilen der gregorianischen Toten-

messe. Eine Kombination aus mittelalterlicher Tradition und Filmmusik. Miriam Schuchert übernimmt die Leitung der Schola. Das Kammerensemble des Philharmonischen Orchesters Wernigerode zusammen mit der Sopranistin Fiona Luisa musizieren unter der Leitung von Kreiskantorin Andrulewicz.

Die Eintrittskarten sind (15€/10€) im Vorverkauf ab dem **1. Oktober** im Café Exposé und an der Abendkasse (am **3. November ab 17 Uhr**) erhältlich.

Am **9. November**, in Rahmen einer Gedenkfeier an die Opfer der Reichspogromnacht, findet ein Konzert des Synagoralchores Hannover unter der Leitung von Sören Sönksen **um 18 Uhr** statt. Der Eintritt ist frei.

Weitere Informationen über unsere Veranstaltungen finden Sie auch stets auf unserer Homepage und in den Schaukästen.

Seniorenchor sucht neue Mitglieder

Der neu gegründete Seniorenchor lädt **jeden Mittwoch um 11 Uhr** zum gemeinsamen Musizieren ein. Weitere Informationen erhalten Sie bei Kreiskantorin Andrulewicz.

Der Ortskirchenvorstand:

Wilfried	0511-71 30 02 25
Bergau-Braune	0511-98 24 055
Maike Eggers	0178-86 37 350
Hagen Günter	0511-87 11 51
Pegia Lindau	0174 31 88 195
Sabine Vogel	0511-86 49 45
Peter Wilhelm	

SENIOREN KANTOREI

*Das Singen hält jung, das Singen macht Spaß, durch das Singen knüpfen Sie neue Kontakte.
Was will man mehr?*



immer mittwochs, 11 Uhr
Immanuelkirche
Alte Rathausstr. 41
30880 Laatzen



Singende Gemeinschaft
tut gut!



Kreiskantorin Andrulewicz
0176 1707 6420

**Rufen Sie an!
Kommen Sie vorbei!**



Abschied und Neubeginn im Ortskirchenvorstand

Am Sonntag, den 23. Juni, haben wir in unserem schönen



Garten vor dem Gemeindezentrum Tina Andräs und Inka Dreyer aus dem Ortskirchenvorstand St. Marien verabschiedet. Beide waren über Jahrzehnte in diesem ehrenamtlichen Leitungsamt. Hans-Hermann Walten wurde bereits zwei Wochen vorher im Gesamtkirchenvorstand verabschiedet.

Gleichzeitig haben wir als nun neuen Ortskirchenvorstand St. Marien Renate Paarmann, Dr. Gisela Noack und Ralph Beerbom – alle drei haben bereits in der letzten bzw. den letzten Amtsperioden gearbeitet – sowie als „neue“ Kandidatinnen Ingrid Wilkens und Ines Wasilewski eingeführt. Neben dem Patronatsvertreter Jürgen von Alten



Fotorechte zu diesem Artikel: Inka Dreyer

gehöre ich noch als Pastor dem Ortskirchenvorstand an. Auf seiner ersten Sitzung wurden Ralph Beerbom als Vorsitzender wiedergewählt und Ines Wasilewski als seine Stellvertreterin. Ralph Beerbom und Gisela Noack sind die beiden Vertreter von St. Marien im Gesamtkirchenvorstand Laatzten.

Nun haben wir wieder einen arbeitsfähigen und hochmotivierten Ortsvorstand. Das ist besonders wichtig, denn dieses Gremium wird zunächst in der Vakanz des Pfarramtes und darüber hinaus die kirchlichen Geschicke hier vor Ort bestimmen und die Anliegen begleiten.

Ich von meiner Seite wünsche dem Gremium stets eine glückliche Hand im Umgang mit den ihnen anvertrauten Menschen, Gebäuden und Inhalten der Gemeindegarbeit. Bringt die Ortsgemeinde St. Marien gut und sicher mit weiteren engagierten Menschen durch die nächste Zeit, dazu behaltet Euer Gottvertrauen.

Burkhard Straeck, Pastor

„Porta patet – cor magis“

Dieser alte Zisterzienserspruch „Die Tür steht offen, mehr noch das Herz!“ gilt seit 1. April diesen Jahres ganz besonders für die St. Marienkirche in Grasdorf.

Mit einem besonderen Gottesdienst haben wir St. Marien offiziell als Pilger- und Radfahrerkerche geöffnet. Das Haus Kirchlicher Dienste in Hannover hatte wenige Tage vorher das dazugehörige Signet durch einen Vertreter verliehen und an der Außenfassade angebracht.

In nur sechs Monaten ist es einer Gruppe Pilgerinteressierter aus der Ortsgemeinde gelungen, die technischen und informativen Rahmenbedingungen für diese Auszeichnung zu schaffen. Ganz besonderer Dank gilt an dieser Stelle den Herren Ralph Beerbom und Tobias Pichotka.

Vom 1.4. bis zum Reformationstag ist die Grasdorfer Kirche nunmehr verlässlich von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Das gilt natürlich nicht nur für auf der Via Scandinavica pilgernde oder radfahrende Menschen.

Das ausliegende Gästebuch wurde als Geschenk von der Landeskirche zur Eröffnung überreicht. Es zeigt mittlerweile durch bewegende und beeindruckende Einträge, dass dieser „besinnliche Ort“ Vorbeikommende „sehr beglückt“, „kontemplative Augenblicke“, „Momente der Besinnung“ und ein „Gefühl der Geborgenheit“ schenkt und „den Himmel und die Botschaft ein wenig näher bringt“. So nur einige Zitate. Und ganz besonders berührend und bereichernd sind die Gespräche, die Pilgernden führen, wenn wir sie für eine Übernachtung im Gemeindezentrum persönlich begrüßen und verabschieden.

Da war z.B. die junge, zierliche Frau, die mit ganz wenig Gepäck aus der Nähe von Hamburg aufgebrochen war. Auf die Frage, wohin es gehen solle, antwortete sie: „Das weiß ich nicht. Vielleicht Santiago de Compostela.“ Das würde bedeuten, über 3 Monate jeden Tag etwas mehr als 20 km gehen – ohne Pausentag – welch ein Vorhaben.

Auch ein Pilger aus Baden-Württemberg, der die biblischen 40 Tage gegangen ist. Zielort offen und unbekannt – nur die Zeit war gesetzt. Sein Ziel: Die Begegnungen und Erkenntnisse in einem Buch verarbeiten und sein Antrieb „Abenteuer Frieden“. Mit ihm gibt es in Grasdorf im Rahmen eines Vortrages evtl. ein Wiedersehen. Wir haben daneben noch einiges geplant. Unterstützung bekommen wir dabei u.a. von Katharina Reinhard, der „Pilger“-Diakonin und Entspannungstherapeutin des Kirchenkreises.

Das sind nicht nur gemeinsame Pilgererfahrungen, sondern auch Vorträge und Gespräche über das Pilgern und Kurse zum Mitmachen. Nutzen Sie gern als erste Information den QR-Code. Seien Sie gespannt auf das, was die Pilgerkerche und das Programm drumherum in nächster Zeit noch so bieten. Schauen Sie gern mal wieder in St. Marien vorbei und bringen Sie ihr Smartphone mit. Über die in der Kirche aufgestellten QR-Codes gibt es einiges zu entdecken.

Zum Schluss ein Aufruf: wenn Sie Interesse daran haben, Pilgernden für eine Nacht ein Gästezimmer anzubieten, melden Sie sich bitte bei den Vertreterinnen und Vertretern der Ortskirchengemeinde Grasdorf. Wir würden dann ggf., natürlich nur nach entsprechender Voranmeldung und zeitlichem Vorlauf, vermitteln.

Hans-Hermann Walten





Geburtstagsfrühstück

Liebe Gemeindemitglieder, auch im kommenden Jahr 2025 wird das allseits beliebte Geburtstagsfrühstück für alle „Geburtstagskinder“ ab 70 Jahre stattfinden. Wir, das Frühstücksteam, Ulla Waldow, Bärbel Oberwelland, Jürgen Kayser (musikalische Begleitung) und ich sind bereit und freuen uns auf Sie.
Renate Paarmann, OKV

Ewigkeitssonntag

Am 24. November endet das Kirchenjahr mit dem Ewigkeitssonntag. In diesem Gottesdienst wollen wir aller Gemeindeglieder, die in diesem Jahr verstorben sind, gedenken und das Abendmahl feiern. Der Gottesdienst beginnt um 10 Uhr und wird musikalisch von Cantare ThoMarie mitgestaltet.

Abschied von Burkhard Straeck

Am 1. Dezember, gleichzeitig der 1. Advent und Beginn des neuen Kirchenjahres, wird Pastor Burkhard Straeck in den wohlverdienten Ruhestand versetzt. Er wird mit einem besonderen Gottesdienst um 14 Uhr in der **St. Marienkirche** von Superintendent Brummer verabschiedet. Im Anschluß gibt es einen Empfang im Gemeindezentrum. Seinen persönlichen Beitrag finden Sie in dieser Ausgabe auf Seite 4.



LIONS CLUB HANNOVER-LEINETAL



**Der Lions Club Hannover-Leinetal lädt zu seiner
2. Kinderbuch-Autorenlesung, für Kinder von 4 - 7 Jahre,
mit der hannöverschen Autorin
Stephanie Schneider ein.
Sonntag, 15. September 2024 um 16.00Uhr
in der St. Marien Kirche in der Kirchstraße
in 30880 Laatzen-Grasdorf.**

Eintritt gegen eine Spende

**Eine Spende aus dem Eintritt geht an
Mentor - Die Lesehelfer Hannover e.V.**

Wir freuen uns auf Sie!

Es wird auch wieder eine Signierstunde und einen Kinderbuch-Flohmarkt geben!
Veranstalter ist die Fördergesellschaft des Lions Club Hannover-Leinetal e.V.



Ortskirchenvorstand St. Marien

Ralph Beerbom, Vorsitzender, auch im Gesamtkirchenvorstand
Ines Wasilewski, stellvertretende Vorsitzende,
Dr. Gisela Noack, auch im Gesamtkirchenvorstand,
Renate Paarmann,
Ingrid Wilkens,
Jürgen von Alten, Patronat,
Pastor Burkhard Straeck (bis 30. Nov.)

Kontodaten ab 1. Januar 2024:

Es gibt nur noch ein Konto für die Gesamtkirchengemeinde.

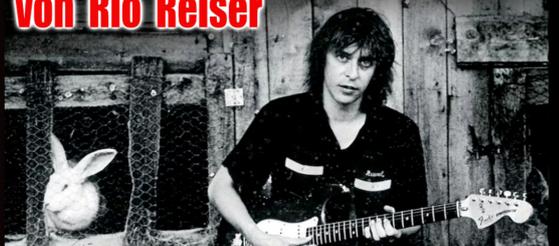
Auf Seite 13 in diesem Heft finden Sie die IBAN

Bankverbindung der Stiftung St. Marien
DSD Stiftung Ev. Dorfkirche St. Marien zu Grasdorf
Commerzbank AG, IBAN: DE27 3804 0007 0306 6578 04



*Haft dich
an deiner
Liebe fest*

**Gottesdienst mit Musik und Texten
von Rio Reiser**



**Ein religiöser Blick in die
Welt des einmaligen Songpoeten**
So. 6. Oktober 24 um 15.00 Uhr

Wir laden ein zu einem besonderen Gottesdienst, in dem wir uns mit Ihnen / euch auf eine musikalische und gedankliche Reise zu den so bewegenden Songs von Rio Reiser begeben wollen. Pastor Jens Wening trägt ausgewählte Texte von Rio Reiser vor. Im Anschluss gibt es Getränke und Raum für Gespräche.

**Live - Musik vom Klanggarten
Mit Henrike Beurer und Tom Erler**



St. Petri Kirche
Thiestr. 19
30880 Laatzen
www.kirche-rethen.de

Ein Keramikprojekt, das Generationen verbindet

Wir freuen uns, Ihnen ein besonderes Projekt vorzustellen, das die Tagespflege für Senioren „Das Gästehaus“ in Zusammenarbeit mit der St.-Petri-Kirchengemeinde ins Leben gerufen hat.

Worum geht es?

Unter der fachkundigen Anleitung von Sabine und Michael Spuhl, die langjährige Erfahrungen in der Führung eines Keramikstudios erhalten haben, werden wir in einer kleinen Gruppe Keramiktassen bemalen. Das Besondere an diesem Projekt ist, dass Jugendliche und Senioren gemeinsam an einem Tisch sitzen und kreativ tätig werden. Eine Siebdruckvorlage vom Kirchturm der Petri-Kirche steht uns bereits zur Verfügung und kann in die Gestaltung der Tassen einfließen.

Ihre Tasse – Ihr Andenken

Das Keramikbemalen findet am **Freitag, 8.11. um 16:30 Uhr** im Gästehaus am Marktzentrum Rethen, Hildesheimer Str. 358–360 statt. Die selbst gestaltete Tasse dürfen die Teilnehmer am Ende des Projekts natürlich behalten.



Abschlusstreffen in der Petri-Kirche

Die Ergebnisse des Projekts möchten wir gemeinsam feiern. Dazu laden wir Sie am **Freitag, 15.11. um 17 Uhr** herzlich zu einem Abschlusstreffen in die Petri-Kirche ein.

Teilnahme und Anmeldung

Das Projekt ist kostenfrei. Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte im Kirchengemeindebüro unter der Telefonnummer 05102-2155 oder per E-Mail an KG.Rethen@evlka.de an. Wir melden uns dann mit weiteren Informationen. Pastor Wening steht Ihnen unter der Telefonnummer 05102-890 30 02 oder per E-Mail an Jens.Wening@evlka.de gerne für weitere Auskünfte zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und auf ein kreatives Miteinander!

*Herzliche Grüße, Harald Nickel & Pastor Jens Wening
„Das Gästehaus“ in Rethen & St.-Petri-Kirchengemeinde*

Ciao! Ich bin Lea Holz. Vor 5 Jahren war in der Petri-Kirche meine Konfirmation. Nach meinem Abi stellte sich mir die Frage: „Was mache ich jetzt?“ In meiner Zeit als Konfirmandin habe ich gelernt, dass christliche Nächstenliebe zum Kern des christlichen Glaubens gehört und dass sie sich zeigt, wenn man sich für Menschen einsetzt, die Hilfe brauchen.

Also werde ich ab September 2024 für ein Jahr nach Italien gehen. In Florenz werde ich

im Seniorenpflegeheim „Il Gignoro“ leben und arbeiten. Meine Aufgaben sind vielfältig und reichen von der Pflege bis zu Fahrdiensten und Hausmeistertätigkeiten. Meine Entsendeorganisation, der Freiwillige Ökumenische Friedensdienst (FÖF), stellt mir Verpflegung und ein WG-Zimmer.

Der FÖF wird von der evangelischen Landeskirche in Baden getragen und von Bundesministerien finanziell unterstützt. Mir gefallen die Ziele des FÖFs: *globale Solidarität fördern und Verständnis für unterschiedliche Kulturen zu entwickeln.*

Zur Unterstützung des FÖF muss ich einen Spenderkreis einrichten, der nicht nur finanziell hilft, sondern auch Gemeinschaft fördert. Über das Jahr werde ich vier Berichte schreiben, um meine UnterstützerInnen an meinen Erfahrungen teilhaben zu lassen. Gerne trage ich Sie in meinen Verteiler ein!

leaholz2005@gmail.com

Ich freue mich riesig, wenn Sie mein Projekt mit einer Spende unterstützen! Empfänger: Ev. Landeskirchenkasse,
IBAN: DE21 5206 0410 0000 0028 28, BIC: GENODEF1EK1
Verwendungszweck: IJFD 2024, Lea Holz



Ein Konzert mit Eddi Hüneke am 20. September um 19:30 Uhr in der St. Petri-Kirche Rethen



Mit seiner neuen Tour bringt Eddi Hüneke (ehemals Wise Guys) eine musikalische Energie auf die Bühne, die dazu einlädt, selbst in stürmischen Zeiten Gelassenheit zu zelebrieren.

Der Titelsong „Im Ernstfall locker bleiben“ ist nicht nur ein Ohrwurm, sondern auch ein Lebensmotto.

Eddi Hüneke präsentiert dabei seine kraftvolle Lebensphilosophie und verkörpert sie zugleich mit seinem einzigartigen Stil und seiner unverwechselbaren Stimme. Seine Musik ist wie der beste Freund, der dir sagt: „Die Zeit ist reif, wieder zu vertrauen“ – eine Passage aus einem der neuen Songs.

In seinen Konzerten entführt uns der Musiker in eine Welt, in der das Leben uns auf die Schulter klopf und sagt: „Im Ernstfall locker bleiben - auch das hier geht vorbei!“

Mit einer Mischung aus Empathie, Eindringlichkeit und Euphorie verschmilzt seine Musik zu unvergleichbaren Melodien mit tiefgreifenden Botschaften.

Eddi Hüneke erweist sich nicht nur als begnadeter Musiker, sondern auch als mitreißender Entertainer, der das Publikum dazu einlädt, inmitten einer stürmischen Zeit einfach mal loszulassen. Zitate wie „Doch das Leben macht, was es will“ und „Kommt alle heut vorbei, hier gibts ne Haus!“ geben der Musik einen persönlichen Touch und unterstreichen die leidenschaftlichen, oft humorvollen Geschichten, die Eddi Hüneke in seinen Songs erzählt.

Seine Klassiker „Alles wird gut“ und „Träum weiter“ unterstreichen genau wie der aktuelle Hit „Im Ernstfall locker bleiben“ die emotionale Tiefe der Konzerte.

Nimm dir eine wohltuende Auszeit vom hektischen Alltag. Lass dich von der beeindruckenden Präsenz dieses Ausnahmekünstlers verzaubern. Erlebe Eddi Hüneke live.

Imre Grimm las in Rethen: Benefizlesung zugunsten des zerstörten Jugendraums



Am Donnerstag, den 20. Juni, war die St-Petri-Kirche bis auf den letzten Platz besetzt, als der RND-Autor und Kolumnist Imre Grimm zu einer besonderen Lesung erschien. Mit seinem Programm „Auf Hochwasser folgt Sonnenschein“ unterstützte Grimm die Spendensammlung für die Jugendraum der Gemeinde, der nach dem Hochwasser im Dezember schwer beschädigt worden war und weiterhin nicht nutzbar sind.

Der kleine Bach „Bruchriede“ war an Heiligabend über seine Ufer getreten und hatte den Jugendraum überflutet und das Mobiliar vollständig zerstört. Die Kosten für die Schäden wurden auf etwa 20.000 Euro geschätzt. Grimm, bekannt durch seine Werke „Über Leben in Deutschland“ und „Lichtstreife und Arschritte“, bot ohne Zögern seine Unterstützung in Form einer Benefizlesung an, um Geld für den Wiederaufbau zu sammeln.

Grimms humorvolle Kolumnen und musikalische Einlagen sorgten für große Unterhaltung. Sein Programm wurde vom Publikum, das die Kirche bis auf den letzten Platz füllte, mit großer Begeisterung aufgenommen. „Ich habe seltenst einen soo spaßigen Abend erlebt“, ließ sich ein Besucher am Ausgang vernehmen.

In der Pause konnten die Besucher Getränke genießen, während sie sich über das Gehörte austauschten. Der Eintritt zur Veranstaltung war frei. Die gesammelten Spenden in Höhe von 1400 Euro sollen dem Wiederaufbau des Jugendraums ermöglichen, der nun hochwassersicher in das obere Stockwerk des Gemeindehauses umziehen soll.

Maike Mahlendorf-Külsen, die Vorsitzende des örtlichen Kirchenvorstands, bewertete die Veranstaltung als einen vollen Erfolg. Man habe gesehen, wie wichtig Gemeinschaft und Unterstützung in schwierigen Zeiten sind.

Lebendiger Adventskalender 2024

Haben Sie Lust auf eine besinnliche Stunde im Advent mit Ihren NachbarInnen und FreundInnen? Dann werden Sie GastgeberIn bei unserem Lebendigen Adventskalender. Wir singen gemeinsam Weihnachtslieder, tauschen Geschichten, schlürfen Tee oder Glühwein und knabbern ein paar Kekse. Wenn Sie mitmachen und einen Abend vor ihrem Haus gestalten wollen, melden Sie sich bei Anna-Sabine Hermsdorf, Tel: 05102-913224 oder per Mail: ashermsdorf@web.de



Gottesdienst mal anders!

Wir – die Gruppe Hannover des Blindenverbandes Niedersachsen – suchten lange nach einer Gemeinde die mit uns, den Blinden und Sehbehinderten, einen gemeinsamen Gottesdienst gestalten. Mit der Arche, ihrer Pastorin Frau Straeck und ihrem Kirchenvorstand ist dieses in besonderer Form gelungen. Bereits die Vorbereitung auf diesen Gottesdienst war geprägt von Respekt, Hilfsbereitschaft sowie großer Empathie.

Am 09. Juni durften wir einen ganz besonderen Gottesdienst feiern. Die Lesung des Evangeliums erfolgte in einer beeindruckenden Weise durch eine blinde Person, die aus einer Bibel in Braille-Schrift vortrug. Darüber hinaus interviewte Pastorin Straeck eine späterblindete Frau. Sie teilte mit uns ihre persönlichen Erfahrungen und Herausforderungen im Alltag. Insbesondere sprach sie darüber, wie wichtig es für sie ist, in einer unterstützenden Gemeinschaft zu leben, die Verständnis und Akzeptanz bietet. Ihre Worte berührten viele Herzen

und regten zum Nachdenken an. Sie erzählte auch von den kleinen Freuden, die sie im Leben findet, und ermutigte alle Anwesenden, die eigenen Sinne zu schärfen und die Welt auf ihre eigene Weise zu erleben. Man kann es mit den Worten von Antoine de Saint-Exupéry

Foto: Angelika Böneker

sagen: „*Man sieht nur mit dem Herzen gut*“. In ihrer wundervollen Predigt schlug Pastorin Straeck den Bogen zu Mose mit dem Zitat: „*Du bist ein Gott, der mich sieht*“ und machte deutlich, dass jeder Mensch etwas besonders ist. Es war ein wunderschöner Moment der Gemeinschaft, der zeigte, dass wir trotz unterschiedlicher Fähigkeiten alle Teil einer großen Familie sind.

Nach Ende des Gottesdienstes hatte der Kirchenvorstand Gemeinde und BesucherInnen Gelegenheit zum gemeinsamen Austausch bei Kaffee und Tee. Parallel dazu gab es die Möglichkeit, die Blindenführhunde und deren Besitzer segnen zu lassen.

Wir danken allen, die zu diesem besonderen Gottesdienst beigetragen haben. Möge unser Glaube uns weiterhin verbinden und stärken!

Linda Prüve

Arche-Café

Unser Arche-Café lädt an den ersten drei Donnerstagen im Monat ein. Wir suchen Verstärkung für unser Team. Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich gern bei Pastorin Straeck: 0511-86 65 95 41.

Neue violette Paramente für die Arche –

Einladung zur Einweihung

Paramente – das sind die Stoffe, mit denen der Altar und die Kanzel in der Kirche geschmückt werden. Zu verschiedenen Zeiten im Jahr haben sie verschiedene Farben: zu Ostern und Weihnachten weiß, zu Pfingsten und zur Konfirmation rot, in der Advents- und Passionszeit lila und in der übrigen Zeit grün. Immer mal wieder haben wir in der letzten Zeit um Spenden gebeten für neue violette Paramente für die Arche.

Jetzt ist es soweit: Christina Ritter von der Paramentwerkstatt Stift Bethlehem in Ludwigslust hat Entwürfe für die Arche erarbeitet und uns im Ortskirchenvorstand vorgestellt. Im Moment werden die Paramente gewebt und werden dann zum Advent da sein. Herzliche Einladung am **30. November um 14 Uhr** zu einer Adventandacht mit einer kleinen Einweihung der neuen Paramente und anschließendem Adventskaffeetrinken in der Arche!



Entwurf der Paramente von Frau Christina Ritter

Die Thomasgemeinde hat Abschied genommen von

Michael Schasse

geb. 1956 verst. 2024

In einem Trauergottesdienst haben viele Weggefährten neben den Familienangehörigen Michael Schasse gedacht, der über Jahrzehnte Kirchenvorsteher war und der Gemeinde hochverbunden war. Er hat in den Anfangsjahren der Gemeinde die Jugendarbeit mit Disco-Angeboten aufgebaut und gestaltet, den CVJM mit aufgebaut, die Initiative ergriffen, Glocken anzuschaffen und maßgeblich dafür gespendet. Ebenso intensiv hat er sich im Förderverein Orgel für den Bau einer Orgel in der Arche eingesetzt. Und er hat noch vor einigen Jahren stolz die Einweihung mitfeiern können. Ebenfalls seit Jahrzehnten war Michael Schasse Redakteur vom Gemeindebrief Zeiten und Zeichen und für die Thomasseiten zuständig. All diese hohen Verdienste mündeten in der Verleihung des Bundesverdienstkreuzes.

Und so wird die Thomasgemeinde Michael Schasse nie vergessen und ihn in dankbarer Erinnerung behalten. Gott gebe seiner Seele den ewigen Frieden.

Burkhard Straeck, Pastor



Lesung mit Autorin aus Laatzen

Am **Donnerstag, dem 10. Oktober um 15:30 Uhr** laden wir in die Arche zu einer Lesung mit Karin Gloger ein. Die Autorin liest aus ihrem neuen Roman „Ein Leben wie Kopfsteinpflaster“.

Wenn auch der Roman die Homosexualität aufgreift, geht es in erster Linie um das Leben, das Heranwachsen eines Kindes, eines Jugendlichen, bis hin zum Erwachsenwerden.

Es geht um die eigenen Gefühle und nicht wenigen schmerzlichen Erfahrungen mit Familie, Freunden und Umwelt, die ein Jugendlicher auf dem langjährigen Prozess hin zu seiner Orientierung als Homosexueller macht.

Es gibt die Möglichkeit für eine Pause mit Kaffee und Kuchen. Karin Gloger ist Laatzenerin und hat schon mehrere Bücher veröffentlicht wie „Lullikak & Co (Familiengeschichten)“ oder „Ich werd' mich nicht los (Gelebtes und Erlebtes)“ oder der Roman „Zügel des Lebens“.

Der Eintritt ist frei. Nach der Lesung haben sie Gelegenheit, Bücher der Autorin zu erwerben, die sie ihnen auf Wunsch gerne signiert.



Gedenken der Verstorbenen am Totensonntag, 24. November um 15 Uhr

Auch in diesem Jahr laden wir am Totensonntag wieder zu einem besonderen Gottesdienst in die Arche ein. Zusammen mit dem Team vom Ambulanten Hospizdienst wollen wir uns dem Thema dieses Sonntags nähern. Im Gottesdienst werden wir der Verstorbenen des vergangenen Jahres aus unserer Gemeinde gedenken und für sie und für alle, an die jede und jeder von uns persönlich denkt, Kerzen entzünden. Das Team des Ambulanten Hospizdienstes wird im Gottesdienst für seine Arbeit gesegnet. Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir noch zu Beisammensein mit Wasser, Wein und Snacks ein.

Wer macht mit beim Krippenspiel?

Alle Kinder (und auch Jugendliche) ab 7 Jahren, die gerne Theater spielen, sind herzlich eingeladen, in diesem Jahr am 24. Dezember um 15:30 Uhr in der Arche das Krippenspiel aufzuführen. Ob Ihr mit oder ohne Test möchtet, alle sind willkommen!

Unser Ortskirchenvorstand



Foto: Burkhard Straeck

Wir freuen uns, dass Angelika Böneker, Wilhelm Paetzmann, Silvia Meyer, Dr. Bernd Rosewitz, Karin Seidler, Barbara Hepner, Wiltrud-Ulrike Mühlbauer und Iris Schäfer (im Bild von links) sich im Ortskirchenvorstand für die Thomasgemeinde engagieren.

Herzlichen Glückwunsch und eine gute Zusammenarbeit!

Wir denken an Helmut Selch

der am 24. Juni gestorben ist.

Helmut Selch war seit der Anfangszeit in der Thomasgemeinde aktiv und für mehrere Perioden engagierter Kirchenvorsteher. Er hat die Thomasgemeinde mit aufgebaut, sich im Finanz- und Bauausschuss engagiert und war in der „Findungsgruppe Arche“. Helmut Selch hatte auch während seiner Berufstätigkeit immer eine helfende Hand oder ein offenes Ohr für alles, was in der Gemeinde gemacht werden musste oder auch für die Mitarbeitenden und die Gemeindemitglieder. Nachdem er mit seiner Frau aus Laatzen weggezogen war, fühlte er sich trotzdem bis zuletzt unserer Gemeinde sehr verbunden.

Wir trauern um Helmut Selch und bewahren ihm ein ehrendes Andenken.

Selbsthilfegruppe „IGEL“

trifft sich Montags von 18 Uhr bis 19:30 Uhr in der Arche. Jeder Mensch, der Suchtprobleme (Alkohol, Tabletten) bei sich vermutet oder auch schon erkannt hat, sollte sich nicht scheuen, den ersten Schritt zurück in ein suchtfreies Leben zu tun und zu uns in die Gruppe zu kommen.

„Nur Du allein schaffst es - eber allein schaffst Du es nicht“
Kontakt: O. Dielmann. Tel.: 0178 - 10 36 860.

Wir proben ab Donnerstag, 14. November jede Woche von 16 bis 17 Uhr in der Arche. Damit wir planen können, bitten wir um Anmeldung bei Regionaldiakonin Birgit Freudemann-Bah, Tel.: 0511-82 10 16 mit AB oder per Mail: Birgit.Freudemann-Bah@evlka.de

Abstimmung im November: Welche Kirche bleibt erhalten?

St. Oliver oder St. Mathilde - rund 4500 Mitglieder erhalten Stimmzettel



Laatzens katholische Kirche steht vor einer Zäsur: „Leider müssen wir eine unserer beiden Kirchen, St. Mathilde in Alt-Laatzten oder St. Oliver in Laatzten-Mitte, aufgeben.“ So heißt es in einem Brief, der in den vergangenen Wochen an 3600 Gemeindemitglieder verschickt wurde. „Es ist eine historische Entscheidung“, sagt Pfarrer Thomas Kellner. In Zukunft würde es jedoch weniger Kirchenmitglieder, weniger Geld und weniger Personal geben – darum sei die Entscheidung im Rahmen des bistumsweiten Immobilienprozesses unvermeidlich. Die Gleidinger St.-Josef-Kirche ist von den Plänen nicht betroffen.

Das Schreiben brachte vielen Menschen ins Bewusstsein, wie dramatisch die Veränderungen der kirchlichen Landschaft sind – und wie schmerzlich die Einschnitte ausfallen, die bevorstehen: „Auf den Brief haben wir viele Reaktionen bekommen“, sagt der Pfarrer. Es habe dabei auch Missverständnisse gegeben. So gingen einige Adressaten des Schreibens, das von Pfarrer, Kirchenvorstand und Pfarrgemeinderat unterzeichnet ist, davon aus, dass ein unmittelbarer Abriss einer der Kirchen bevorstünde. „Das ist aber nicht so“, betont Kellner. Es gehe nicht um eine sofortige Schließung, sondern zunächst einmal darum, an welchem

Kirchenkaffee sucht Verstärkung

An jedem Sonntag postiert sich ein kleines Team auf dem Platz vor der St.-Oliver-Kirche, um nach der Messe Kaffee, Tee und Kekse anzubieten. Ein unauffälliger Dienst, der hilft, die Menschen nach der Messe ins Gespräch zu bringen. Jetzt braucht die Aktion Verstärkung. Gebraucht werden Ehrenamtliche, die helfen, das Angebot zu erhalten. Interessierte können sich unter kirchenkaffee@oliveraktuell.de melden oder das Team auf dem Kirchplatz ansprechen. Die Spenden, die beim Kirchenkaffee zusammenkommen, kommen der Laatzener Tafel zu Gute.

Standort auch in Zukunft noch Geld investiert würde – und an welchem man sich über Weiternutzung oder Verkauf der Immobilie Gedanken machen müsse. Unser Foto oben zeigt die beiden Kirchen auf dem Wandgemälde in Laatzten-Mitte.

In einigen Familien hatte es für Irritationen gesorgt, dass manche Familienmitglieder den Brief bekommen hatten und andere nicht. „Wir hatten diesen ersten Brief nur an die Personen verschickt, die in der Datenbank unserer Gemeinde als Haushaltsvorstand abgespeichert sind“, sagt Pfarrer Kellner. Im Herbst sollten nun alle Gemeindemitglieder über 18 Jahren einen eigenen, zweiten Brief erhalten.

Dieser soll unter anderem Informationen zu den beiden Kirchorten St. Oliver und St. Mathilde enthalten. Ein Ausschuss von Pfarrgemeinderat und Kirchenvorstand ermittelt dazu derzeit Daten: Beispielsweise soll den Gemeindemitgliedern erläutert werden, welche Reparaturen an den jeweiligen Gebäuden anstehen und wie die Kosten dafür voraussichtlich ausfallen. Außerdem geht es um Fragen wie die Bahnanbindung oder die Parkplatzsituation.

Der zweite Brief, von dem 4500 Exemplare verschickt werden, soll auch einen Wahlschein enthalten: Die Stimmberechtigten können dann für den Erhalt von St. Mathilde oder von St. Oliver stimmen. Das Prozedere sieht vor, dass Kirchenvorstand und Pfarrgemeinderat jeweils 40 Prozent Stimmgewicht bei der Entscheidung über die Aufgabe eines Kirchortes bekommen. Die Gemeindemitglieder haben 20 Prozent. „Wenn die Gremien sich nicht einig sind, ist die Gemeinde also das Zünglein an der Waage“, sagt Pfarrer Kellner.

Ursprünglich war geplant, insgesamt drei Briefe an die Gemeindemitglieder zu schicken, doch aus Kostengründen wurde die Zahl nun auf zwei Schreiben reduziert. Die Abstimmung ist für den November geplant.

Gemeinde beendet Partnerschaft mit Bacabal



Es war ein Brückenschlag von Kontinent zu Kontinent: „Wir haben beschlossen, Euch zu helfen, neue Brunnen zu graben“, hieß es in der Partnerschaftsurkunde mit dem dürregeplagten Bacabal in Brasilien vom 1. Oktober 1983. „Wir erwarten von euch umgekehrt Euer Gebet und Eure Anregungen, wie Ihr Euren christlichen Glauben lebt.“

Seither hatte die Arbeit für Bacabal einen festen Platz in St. Oliver: Es gab regelmäßige „Brunnenkollekten“. Es gab den Bacabal-Laden, der fair gehandelte Lebensmittel anbot. Und der Erlös zahlreicher Gemeindeaktivitäten war für Bacabal bestimmt. Insgesamt rund 222.000 Euro wurden so über die Jahre aus Laatzten in die arme Region im Nordosten Brasiliens überwiesen. Jetzt aber wird die Partnerschaft beendet, nach 41 Jahren. „Es ist ein schmerzlicher Abschied – viele Menschen haben St. Oliver spontan mit Bacabal in Verbindung gebracht“, sagt Pfarrer Thomas Kellner. Doch der Entschluss im Pfarrgemeinderat sei am Ende einstimmig gefallen.

Der Eine-Welt-Arbeitskreis, der die Partnerschaft am Leben erhielt, wurde über viele Jahre hinweg im Wesentlichen von drei Familien getragen. „Wir hätten die Arbeit gerne in andere Hände übergeben“, sagt Dorothea Weiss, die sich mit ihrem Mann Michael (Foto oben links) dort lange engagiert hat, „aber trotz langfristiger Bemühungen haben sich alle Versuche zer schlagen, eine Nachfolge zu finden.“



Bacabal liegt im brasilianischen Bundesstaat Maranhao, einem der ärmsten des Landes. Das Land ist zu großen Teilen in den Händen weniger Großgrundbesitzer, die ihre Interessen skrupellos durchsetzen, während viele Menschen am Rande des Existenzminimums leben. Als die Partnerschaft mit Bacabal entstand, beschäftigten sich viele Kirchengruppen auch in Europa intensiv mit der südamerikanischen Theologie der Befreiung; der Kampf gegen soziale Missstände und Unrecht waren allgegenwärtige Themen. Dies spiegelt sich auch in den Bildern des Bacabal-Kreuzweges von St. Oliver, die der südamerikanische Künstler Luis Ganzaga José Braga damals schuf.

Die Laatzener Gemeinde unterstütze die Menschen in Bacabal nicht nur beim Bau von Brunnen. Die Gemeinde finanzierte auch landwirtschaftliche Projekte mit, sie förderte die Arbeit von Schulen und Kindergärten (Foto oben rechts). „Über viele Jahre wurde hier sinnvolle, nachhaltige Hilfe geleistet“, sagt Pfarrer Thomas Kellner.

Noch im vergangenen Jahr war Bruder Augustinus von den Franziskanern aus Dortmund in St. Oliver zu Gast, welche die Arbeit in Bacabal begleiten. Diese setzen ihr Engagement in Brasilien fort.

Spenden für Bacabal sind noch möglich an das Spendenkonto der Gemeinde für Bacabal:

Sparkasse Hannover, DE21 2505 0180 0034 0020 06.

Gräber werden gesegnet

Im November gedenkt die katholische Kirche der Heiligen und der Verstorbenen. Die Erinnerung an sie steht bei den Feiertagen Allerheiligen und Allerseelen am 1. und 2. November im Mittelpunkt. Auch auf den Laatzener Friedhöfen werden dazu traditionell die Gräber gesegnet: Nach einer gemeinsamen Andacht gibt es kurze Gebete an den Grabstätten, die auch mit Weihwasser besprengt werden. Die Termine für die Gräbersegnungen auf den einzelnen Friedhöfen Anfang November werden im Pfarrbrief veröffentlicht.

Pfarrfesterlös für den guten Zweck

Hunderte von Menschen kamen zusammen, um am 25. August das Pfarrfest in St. Oliver zu feiern. Nach einem gemeinsamen Gottesdienst gab es Gegrilltes, Livemusik und zahlreiche Stände – unter anderem einen symbolischen Verkauf von Tüten mit Lebensmitteln für die Laatzener Tafel. Außerdem wurde Räuber Hotzenplotz als Theaterstück aufgeführt. Der Erlös des Festes – die Summe stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest – ist für die Tafel, das brasilianische Bacabal und die Gemeinde bestimmt.

Wenn Ehrenamtliche Bestattungen leiten

Meist beginnt es mit einem Anruf der Pfarrsekretärin. Diese fragt bei Peter Braun dann nach, ob er eine Beerdigung übernehmen kann. „Meist ist mir das möglich, weil ich ja nicht mehr berufstätig bin“, sagt der 73-Jährige. Der Alt-Laatzener ist vom Bischof eigens mit der Leitung von Beerdigungen beauftragt worden. Seit 2015 übernimmt er diesen Dienst in St. Oliver ehrenamtlich.

Jahr für Jahr gibt es in der Pfarrgemeinde mehr als 50 Beisetzungen. Zwei Männer und eine Frau sind dabei – neben den Priestern - als Bestattungsleiter aktiv. Die Zahl der Hauptamtlichen sinkt, in immer mehr Gemeinden übernehmen Ehrenamtliche auch solche Aufgaben, die lange allein den Priestern vorbehalten waren.



Für ihn sei dies eine große Entlastung, sagt Pfarrer Thomas Kellner. „Bei Trauerfeiern wird die biografische Würdigung der Verstorbenen immer wichtiger, der Abschied wird immer individueller ausgestaltet“, sagt er. Darum sei ein einfühlsames und sensibles Vorgehen besonders gefragt – und es sei wichtig, sich Zeit für die Angehörigen zu nehmen. Peter Braun lädt diese in der

Regel zu einem Gespräch ins Pfarrhaus ein und lässt sich vom Leben der Verstorbenen erzählen – von ihren familiären Verbindungen und ihrem Beruf, ihren Interessen, aber auch von Schicksalsschlägen und Krankheiten. „Oft habe ich den Eindruck, dass das Leben mit den Verstorbenen dabei noch einmal gewürdigt wird und dass unser Gespräch ein wichtiger Teil des Abschiednehmens ist“, sagt er. Behutsam frage er dabei auch nach, wo Gottes Wirken in diesem Leben in Erscheinung getreten oder aber vermisst worden sei.

„Mir ist es auch wichtig, von meinem Glauben an die Auferstehung zu sprechen“, sagt der Alt-Laatzener. Oft herrsche Unsicherheit hinsichtlich des Ablaufs der Trauerfeier. „Deshalb erkläre ich genau, was wir beten und singen werden.“ Besonders freue er sich, wenn Angehörige sich an der Gestaltung der Beerdigung selbst beteiligen möchten – mit einem Liedwunsch oder einem Musikbeitrag, mit Gebeten, Fürbitten oder einem persönlichen Rückblick auf das Leben des Verstorbenen.

Er selbst stellt danach Lieder und Gebete zusammen, sucht passende Bibeltex-te und bereitet die individuelle Ansprache vor. „Ich möchte zum Ausdruck bringen, dass Gott das Leben des Verstorbenen begleitet hat, auch wenn es vielleicht nicht wahrgenommen wurde“, sagt er. Am Tag der Beerdigung gestaltet er die Feier dann in der Trauerhalle – und er geht mit den Angehörigen zum Grab. „Das Vater unser verbindet die Trauernden oft über Konfessionen und Sprachen hinweg“, sagt er. Und am Grab beschließt er die Zeremonie dann mit der Bitte um Gottes Segen.

Erntedank: Termin vorgezogen

In diesem Jahr begeht St. Oliver das Erntedankfest eine Woche vor dem traditionellen Termin. Um die Herbstferien zu umgehen, wird es – anders als teils bereits angekündigt - um eine Woche auf **Sonntag, 29. September**, vorgezogen. In den Kirchen St. Mathilde und St. Oliver werden dann Erntegaben vor dem Altar ausgebreitet und gesegnet. Dazu sammelt die Gemeinde insbesondere haltbare Lebensmittel wie Nudeln, Zucker, Kaffee oder Konserven. Diese sind für die Laatzener Tafel bestimmt. Sie können abgegeben werden am **Sonnabend, 28. September, 10 Uhr**, in St. Mathilde und St. Oliver.

Freud und Leid

Taufen

Beerdigungen

Trauungen

Beerdigungen

Wir sind für Sie da



Ev.-luth. Ortskirchengemeinde St. Gertruden Gleidingen
Hildesheimer Str. 560
30880 Laatzen

www.kirche-gleidingen.de

Gemeindebüro: Rabea Liesch

Sprechzeiten: Di., 9 – 11 Uhr,

Do., 16 Uhr – 18 Uhr

Tel.: 05102-21 74, Fax 05102-21 83

E-Mail: kg.gleidingen@evlka.de

Küsterin: Marion Wampfler,
Tel.: 05102-21 74

Friedhofspflege: Schulenburger Agrar-
und Kommunalservice, Herr Meier
Tel.: 05069 -32 98

Kinderchorleiterin: Yvonne Senk,

Tel.: 05102 -37 61,

E-Mail: yvonesenk@gmx.de

Kindertagesstätte:

Leitung: Julia Böhm; Tel.: 05102-93 39 555

E-Mail: julia.boehm@evlka.de

Posaunenchorleiterin:

Britta Kansteiner, Tel.: 05102 -93 15 74



Ev.-luth. Ortskirchengemeinde St. Marien Grasdorf
Am Südtor 32
30880 Laatzen

www.sankt-marien-grasdorf.de

Gemeindebüro: Gaby Borsuk

Sprechzeiten:

Mo., 11 – 12 Uhr, Do., 16 – 18 Uhr,

Tel.: 0511 -40066812,

Fax: 0511 -4006 6813

E-Mail: KG.Marien-Grasdorf@evlka.de

Küster: Tobias Pichotka,
Tel.: 0178-31 99 107

Kindergarten und Hort:

Kindergarten: Leiterin Sabrina Zieseniß

E-Mail: sabrina.zieseniß@evlka.de

Ohestraße 12, Tel.: 0511 -82 13 78,

Hort: Tel.: 0511 -87 65 08 43



Ev.-luth. Ortskirchengemeinde St. Petri Rethen
Thiestraße 19
30880 Laatzen

www.kirche-rethen.de

Gemeindebüro: Susanne Anders

Sprechzeiten: Di., 15 – 18:30 Uhr,

Do., 9 – 11 Uhr, Tel.: 05102 -21 55,

Fax: 21 01, E-Mail: KG.Rethen@evlka.de

Küsterin: Corinna Bormann,
Tel.: 05102 -21 55

Kirchenchor:

Christian Ganswindt, Tel.: 0511 -84 43 281

Kindergarten: Leiterin Daniela Wetzler

Tel.: 05102 -37 94



Kath. Pfarrgemeinde St. Oliver mit St. Mathilde und St. Josef
Pestalozzistraße 24
30880 Laatzen

www.sankt-oliver-laatzen.de

Pfarrbüro: Patricia Thiele

Sprechzeiten: Mo., Di. und Fr., 9 – 12 Uhr,
Mi., 15 – 18 Uhr

Tel.: 0511 -98 29 00

E-Mail: pfarrbuero@sankt-oliver-laatzen.de

Pfarrer: Thomas Kellner

Gemeindereferentin: Martina Teipel,
Tel.: 0511 -98 29 013

Pfarrgemeinderat:

Marcel Mainusch (Vorsitzender)

Kirchorte:

St. Mathilde | Eichstr. 16, Alt-Laatzen

St. Josef | Zum Anger 8, Gleidingen

Kindertagesstätte:

Claudia Langner (Leiterin),

Eichstr. 16a, Tel.: 0511 -86 59 21,

E-Mail:

kita-st.mathilde@kath-kirche-hannover.de



Ev.-luth. Ortskirchengemeinde Thomas Laatzen
Marktstraße 21
30880 Laatzen

www.thomasgemeinde-laatzen.de

Gemeindebüro: Kathrin Arlt,

Sprechzeiten: Mo., Di.+ Do., 10 - 12 Uhr,
Mi., 17- 18:30 Uhr

Tel.: 0511 -82 10 15, Fax: 0511 -22 18 14

E-Mail: KG.Thomas.Laatzen@evlka.de

Küster: Andreas Wendler,
Tel.: 0511 -87 64 280

Treffpunkt Kids:

Jessica Sundhaupt

E-Mail: Treffpunkt.kids.laatzen@evlka.de

Kindergarten: Nicole Gevers (Leiterin)

Otto-Hahn-Str. 2,

Tel.: 0511 -82 48 11, Fax: 0511 -87 64 199

E-Mail: KTS.Thomas.Laatzen@evlka.de



Ev.-luth. Ortskirchengemeinde Immanuel
Eichstraße 28
30880 Laatzen

www.immanuelkirche-laatzen.de

Gemeindebüro: Gaby Borsuk

Sprechzeiten: Mo., 17 – 18 Uhr,

Di., 8:30 – 10 Uhr, Do., 11 – 12:30 Uhr

Tel.: **0511 - 27 01 93 55**

E-Mail: kg.immanuel.laatzen@evlka.de

Küsterin: Irmtraud Vöpel,

Tel.: 0511-86 18 35

Kantorin: Magdalena Andrulewicz,

Tel.: 0511-87 44 615

Hausmeister: Andrzej Grembowski,

KinderTreff: Beata Schiffke-Aiple

Tel.: **0511- 27 01 93 57**

Sprechzeiten nach Vereinbarung



Seelsorger in „Victor’s Residenz Margarethenhof“
Pastor Carsten Lohse,
Tel.: 0511 -98 28-0

Seelsorgerin im Klinikum Agnes Karll

Pastorin Silke Kragt,

Tel.: 0511 -82 08 20 33 (Hausapp. 2033)

Verbundenes Pfarramt der evangelischen Gesamtkirchengemeinde

Pastorin **Katrin Dieckow** (Thomas | Laatzen-Mitte, Marktstraße 21), Tel.: 0511 -97 82 27 27, E-Mail: katrin.dieckow@evlka.de

Pastor **Hagen Günter** (Immanuel | Alt-Laatzen, Eichstr. 28 u. St. Petri | Rethen, Thiestr.19)

Tel.: **0511 - 27 01 93 56**, E-Mail: hagen.guenter@evlka.de

Pastorin **Susanne Michaelsen** (St. Gertruden | Gleidingen, Hildesheimer Str. 560),

Tel.: 05102 -21 45, E-Mail: susanne.michaelsen@evlka.de

Pastorin **Ilka Straeck** (Thomas | Laatzen-Mitte, Marktstraße 21), Tel.: 0511 -86 65 95 41, E-Mail: Ilka.Straeck@evlka.de

Pastor **Burkhard Straeck** (St. Marien | Grasdorf, Kirchstr. 7 u. Thomas | Laatzen-Mitte),

Tel.: 0511 -86 65 95 43, E-Mail: Burkhard.Straeck@evlka.de

Pastor **Jens Wening** (St. Petri | Rethen, Thiestraße 19), Tel.: 05102 -89 03 002, E-Mail: jens.wening@evlka.de

Diakonin und Diakon in der Region, Kreiskantorat

Gunnar Ahlborn, Tel.: 05102 -54 97, E-Mail: gunnar.ahlborn@t-online.de

Birgit Freudemann-Bah, Tel.: 0511 -82 10 16, E-Mail: Birgit.Freudemann-bah@evlka.de

Magdalena Andrulewicz, Tel.: 0176-17 07 64 20, E-Mail: magdalena.andrulewicz@evlka.de